

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin Halle, 1800

VD18 9079463X

Das Buch der Richter.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch

22. Da fprach Josua zum Bolk: Ihr fend Zengen über euch, daß Ihr ben Herrn euch erwählet habt, dag ihr ihm dienet. Und sie sprachen: Ja.

29. Go thut * nun von euch die frem: ben Gotter, die unter euch find, und neis getfeuer Berg zu dem BErrn, dem Sott Ifraels. * 1 Mof. 35, 2. + Epr. 23, 26.

24. Und das Wolf iprach ju Tofua: Wir wollen bem DErrn, unferm Dtt, bienen, und feiner Stimme gehorchen.

25. Alfo machte Joing beffelben Tages *einen Bund mit bem Bolf, und legte ihnen Gefege und Rechte vor ju Gichen.

* 2 Rin. 23, 3. 26. Und Sofua schrieb bis alles ins Befenbuch Gottes; und nahm einen großen Stein und richtete ihn auf das felbit unter * einer Giche, die ben dem Beis ligthum des Herrn war. * 1 Mos. 35,4. Richt. 9, 6.

27. Und fprach zum gangen Bolf : Gies be, biefer Stein foll * Benge fenn zwis schen uns, benn er hat gehoret alle Rede des Herrn, die er mit uns geredet fenn, daß ihr euren Gott nicht ver *c. 22, 27. 1 Moi. 31, 48. leuanet.

28. Alfo * ließ Jofua das Bolk, einen jeglichen in fein Erbtheil. * Richt. 2,6. 29. Und es begab fich nach diefer Ge fchichte, daß Josua, der Gohn Run, der Knecht des Herrn, fiarb, * da er hundert und zehn Jahre alt war. * 1 Mof. 50,26.

30. Und man begrub ihn in der Grenge feines Erbtheils, zu*ThinnathGerah, die auf dem Gebirge Ephraim lieget, von mit ternachtwarts, am Berge Gans. *c.1950.

31. Und Grael * dienete dem Herrn, fo lange Jojua lebte und die Aeltesten, welche lange Zeit lebten nach Josus, die alle Werke des Kerrn wußten, die er an Frael gethan hatte. * Richt. 2/7.

32. Die Gebeine * Josephe, welche die Kinder Grael hatten aus Egopten ger bracht, begruben fie ju Sichem, in dem Stück Feld, das i Jakob kaufte von den Rinderu Hemors, Des Baters Sicheme, um hundert Groschen, und ward ber Kim der Josephs Erbtheil. * 1 Moj. 50, 25.16.

+ 1 Mui. 33, 19. 33. Elenfar, ber Gohn Marons, fiand auch, und fie begruben ihn zu Gibea feines Cohnes Dinehas, die ihm gegeben hat; und foll ein Beuge über euch war auf bem Gebirge Erbraim.

Das Buch der Richter.

Das I Cavitel.

Der Stamm Juda führet an Josud ftatt gen bie Cananiter und Pheresiter. ben Krieg.

ach dem Tode Josua fragten die Kinder Trael den HErrn, und sprachen : Wer * foll unter uns den Krieg führen wider Die Cananiter ? c. 20, 18.

2. Der BErr fprach : Juda foll ihn füh: ren. Siebe, ich habe bas Land in seine Hand gegeben.

3. Da sprach Juda zu seinem Bruder Simeon: Ziehe mit mir hinauf in meis nem Lovs, und lag und mider die Cananiter freiten; so will 3ch wieder mit bir ziehen in deinem Loos. Alfo jog

Simeon mit ibm. 4. Da nun Juda hinauf zoa; gab ihm der Herr die Cananiter und Oberesiter en ihre Sande, und schlugen zu Befek zehn taufend Mann.

fet, und ftritten wider ihn, und schlw

6. Aber Adoni Befek flohe, und fie ing ten ihm nach; und da fie ihn ergriffen, verhieben sie ihm die Daumen an seinen Händen und Füßen.

7. Da sprach AdvniBesef: Giebengs Könige mit verhauenen Daumen ihrer Sande und Ruge lafen auf unter met nem Tisch. * 2Bie ich nun gethan haber so hat mir Gott wieder vergolten. Und man brachte ihn gen Jerusalem, daseltst starb er.

2 Mof. 21, 24. 8. Aber die Kinder Juda ftritten mider Jerufalem, und gewannen fie, und schlw gen sie mit der Schärfe des Schwerdter und gundeten bie Stadt an.

9. *Darnach zogen die Kinder Juda herab zu ftreiten wiber die Cananiter, die auf dem Gebirge, und gegen Mittag, und 5. Und fanden ben Aboni Befef ju Ber in den Grunden mohneten. * 30f. 11,21.

10. 1110

lind faida gog bin : die ju Hebron mal inis porteiten Kiru isan den Geige uni

Tep ted non gammen

minit Debir. Debir mandbepher. 1 and Caleb iprach: desidiat and gewin domilotter Adia jun 13. de bewann fie Athu and as Calebe junct hogh then feine Toch

4 lith es begat fich , "

m'in grathen, dass fie m Ma wa drem Dat meid. Dajprach Caleb go Beimb: Bich mir ei lie de line mir cie Mittag n phono do maderio e de en militiges then un 19元 * 86 南南南省 6世 Shapers pour becauf a dio mistardas nectains

fair Ind; moranien him, t nandan Hall. *c.4/11.4 But way go hin mit fein twen, ued ichlugen die Er ich, und perbunneren fie, alighet* harma. *49 I din ground Juda G which and Astlon mi the m Eften mit ihrer

Take he to liegt gegen s

a war nit som mit la Rate cinnalun; den Englin im Grunde ni and make the effective De a bo fe anben bem En additional batte; und

ashing Cohne Enafe. JM 15, 13. dar die Kinder Ben an he Gebufiter nicht, dia neineten; fondern worth ben ben Kind

a landem, bis auf die 200-15163. c. 1812 2 Gefelben sleichen 1001 Am wiech finauf gen 20 a him war mit ihnen.

Ifrael

fein und Tenfand es begab sich nach bie Thalmai.

ian hatte. ruben fie ju Siden i ist dir ? , das + Jakob kaufum emors, des Baters en Grofden, und min't Erbtheil. *1 Miss + 1 Maj. 33, 19.

ar, der Sohn Anne fie begruben ibn ph nes Pinelas, die im g m Gebirge Erhram.

iter. ritten wider ihn, mit ianiter und Phening deniBefek flohe ud pi h; und ba fie in and ibm die Daumen anfi Füßen.

nch AdoniBefef: Gill verlautenen Danma Füße lasen auf mint *29ie ich num gehalf Gott wieder vergi achte ihn gen Jernin

2 Mof. 21, 24. Kinder Juda fritter all nd gewannen fie, undit r Schärfe des Schwall die Stairt an.

ihr euren Gon ich 10. Und Juda zog bin wider bie Cana-*c. 22/27. 1966 niter, die zu Hebron wolmeten (Hebron ließ Joina die Mil. aber hieß vorzeiten KiriathAlrba:) und sein Erbtheil. *An *schlugen den Sesai und Ahiman und * 30f. 15, 14.

18 Joins, der Com 11. Und zog von dannen wider die Ein-Herrn, fant, dann wohner zu: Debir. Debir aber hieß vor-ahrealt mar. *In zeiten Kiriath Sepher. *Joj. 12, 13.

man begrub ihn mont 12. Und Caleb iprach: Wer Kiriath: heils, ju Thimathen Sepher schlägt und gewinnet, bem will birge Ethraim linden ich meine Tochter Achja zum Weibe geben.

rts, am Berge Bant 13. Da * gewann fie Athniel, der Sohn Grael * dienete den Renas, Des Calebe jungften Brubers. often lebte und die in Und er gab ihrn feine Tochter Achfa zum ge Zeit lebten nach Weibe. * Jos. 15, 17. 2c.

ge Zeit lebten nach in Weibe. * Jos. 15, 17. 2c. des Herrn wußten, in 14, Und *es begab sich, da sie einzog, mard ihr gerathen, daß fie fordern follte Gebeine Diephe w einen Acker von ihrem Bater; und fiel rael hatten aus Egn bom Ejel. Da sprach Caleb gu ihr: Was * Cwf. 15, 18. 19.

15. Gie fprach : Gieb mir einen Gegen ; benn du haft mir ein Mittageland geges ben, gieb mir auch ein wafferiges. Da gab er ihr ein mafferiges oben und unten.

16. Und die Kinder des * Keniters, Mo: fe Schwagers, jogen herauf aus der Pals menfadt, mit den Kindern Judain die IBus fte Juda, die da liegt gegen Mittag der Stadt Arad; und gingen bin, und mobnes ten unter dem Wolf. *c.4,11. 4 Moi. 10,29.

17. Und Juda jog hin mit feinem Bruber Simeon, und schlugen die Cananiter zu Bephath, und verbanneten fie, und nann: ten die Stadt * Sarma. * 4 Mof. 14, 45.

18. Dazu gewann Juda Gaza mit ih: rer Zugehör, und Asklon mit ihrer Zus gehor, und Efron mit ihrer Bugehor.

19. Und der Herr war mit Juda, bag er das Gebirge einnahm; benn er fonnte die Einwohner im Grunde nicht einnehmen,darum,daß fie eiferne Wagen hatten.

20. Und fie * gaben dem Caleb Sebron, wie Mose gesagt hatte; und er vertrieb daraus die dren Sohne Enafs. *Jof. 14,13.

301. 15, 13. 21. Aber die Kinder Benjamin * ver: trieben die Jebusiter nicht, die ju Jes rusalem wohneten; sondern die Jebust ter wohneten ben ben Rindern Benjamin zu Terufalem, bis auf diesen Tag. * Sof. 15, 63. c. 18, 28.

ge, und gegen Mittol der Herr war mit ihnen.

23. Und bas haus Wieph verfunds schaftete Bethel, * die vorbitt Lug lief. * 1 Moj. 28, 19.

24. Und die Wachter faben einen Mann aus der Stadt geben, und fprachen gu ihm: Weise une, wo wir in die Stadt kommen; jo wollen wir Barmberzigkeit an dir thun.

25. Und da er ihnen zeigter mo fie in die Stadt famen, schlugen fie die Stadt mit der Schärfe des Schwerdts; aber * ben Mann und alles fein Geschlecht ließen fie * Cof. 6, 25. gehen.

26. Da jog berfelbe Mann in baskand ber Bethiter, und bauete eine Stadt, und hieß ftelus: die beißet noch beutiged Tages alfo. 27. Und Manaffe vertrieb nicht * Bethe Gean mit ihren Tochtern, nuch Thaenach mit ihren Tochtern, noch die Einwahner zu Dor mit ihren Tochtern, noch die Einwohs ner zu Jebleam mit ihren Tochtern, noch die Einwohner zu Megiddo mit ihren Toche tern; und die Cananiter fingen an zu mohs nen in demfelben Lande. * 90f. 17, 11.

28. Da aber Grael machtig ward; * machte er die Cananiter zinebar, und * Joj. 17, 13. vertrieb sie nicht.

29. Defigleichen vertrieb auch Ephraine die Cananiter nicht, die zu* Gafer mobnes ten; sondern die Cananiter wohneten * Cof. 16, 10. unter ihnen ju Gafer.

30. Sebulon vertrieb auch nicht die Eins wehner zu Kitron und * Nahalol; sons bern die Cananiter mobneten unter ihnen, / * Joj. 19, 15. und waren zinsbar.

31. Affer vertrieb bie Einmohner gu Alfo nicht, noch die Einwohner ju Bidon, gu Abelab, gu * Achfib, gu Belba, gu * Mich. 1, 14. Aphie, und zu Rehob.

32. Sondern bie Afferiter mobneten unter den Cananitern, die im Lande wohe neten; benn fie vertrieben fie nicht.

33. Naphthali vertrieb die Einwoh: ner nicht zu Beth Gemes, noch zu Bethe Anath, sondern wohnete unter den Cas nanitern, die im Lande wohneten. Aber die ju Beth Semes und zu Beth Anath wurden zinsbar.

34. Und die Amoriter drungen die Kins ber Dan aufs Gebirge, und liegen nicht gu, daß fie herunter in ben Grund famen.

35. Und die Ambriter fingen an zu wohe nen auf dem Gebirge Beres, ju " Mig lon, und zu Gnalbim. Doch ward ihnen

die Hand des Hauses Tusephs zu schwer, *Cof. 19, 42. amd murden ginebar.

36. Und die Grenze ber Amoriter mar, da man gen Afrabbim hinauf gehet, und von dem Fels, und von der Höhe.

Das 2 Capitel.

Der Kinder Ffrael Tragheit, Abfall, Strat

1. Co fam aber ber Engel bes DErrit berauf von Gilgal gen Bochim, und fprach : Ichhabe euch aus Cappten berauf geführet, und in das Land gebracht, das ich euren Batern geschwohren habe; und forach, ich wollte meinen Bund mit ench nicht nachlaffen emiglich: *2 Dof. 12, 51.

2. Daß* Ihr nicht folltet einen Bun'd unachen mit den Ginwohnern biefes Lare des, und fibre Altare gerbrechen. Aber ihr habt niemer Stimme nicht gehere chet. Warum habt ihr das gethan?

*29001.23/32. †49001.33/52. 59001.7/5. 3. Da sprach ich auch: 3ch will fie nicht vertreiben vor euch, daß sie euch zum Strick werden, und ihre Gotter jum Tiek.

4. Und da ber Engel bes herrn folche Worte geredet hatte zu allen Kindern If: rael; hob bas Bolt feine Stimme auf, und weineten,

5. Und biegen die State Bochim, und

opferten daselbit bem Derrn.

6. Denn als "Jufua bas Volk von fich gelaffen hatte, und die Kinder Mrael bin: gezogen waren, ein jeglicher in fein Erb: theil, das Land einzunehmen; * Jof. 24,28.

7. *Dienete das Wolf bem Bern, fo lange Josua lebte und die Aeltesten, die lange nach Josua lebten, und alle die großen Werke des HErrn gesehen hats ten, die er Frael gethan hatte. * Jos. 24,31.

8. Da nun Jofua, der Gohn Run, geftor: ben mar, der Anecht des HErrn, als er bundert und zehn Jahre alt war;

9. * Begruben fie ibn in ben Grengen feis nes Erbtheils zu Thinnath. Heres, auf dem Gebirge Ephraim, von mitternacht marts am Berge Gaas. * 101. 24, 29. 30.

10. Da auch alle, die zu der Zeit gelebet hatten, zu ihren Batern versammlet more ben; kam nach ihnen ein ander Geschlecht auf, das den Heren nicht kannte, noch die Werke, die er an Ifrael gethan hatte.

11. Da thaten Die Kinder Mrael übel por bem DErrn, und bieneten Baakim,

12. Und verliegen den DErrit, ihrer Bater Gott, ber fie aus Canptenland geführet hatte, und folgten andern Bot tern nach, auch den Gottern der Boller, Die um fie her wohneten, und beteten fie an, und erzurneten den Herm.

13. Denn fie * verließen je und je den Herrn, Fund dieneten Baal und Afflie * c. 10, 6. 13. 4 v. 11. c.3/7. roth.

14. So ergrimmete dann der Forndet Kerrn über Tirael, und gab fie in die nichten, die nicht Sand berer, die fie raubeten, dag fie fit from Cannis, beraubeten, und verkaufte fie in die Bin be ihrer Zeinde umber. Und fie fonuten besinden und f nicht niehr ihren Feinden miderfiehen.

15. Condern wo fie hingus wollten, *fo war des Herrn Hand wider sie jum Unglick, wie denn der Herr ihnen go fagt und geschwohren hatte; und wur * 3 May . 26, 17. den hart gedränget. 5 Moj. 28, 20.

16. Wenn benn ber DErr * Richterauf erweckte, die ihnen halfen aus der naw *v. 18. c. 3/9. 10. 15. ber Hand:

17. Go gehorchten fie ben Richtern auch nicht; sondern hureten andern Gotten nach, und beteten fie an, und wichen bald von dem Wege, da ihre Water auf gegan gen waren, des HErrn Geboten in gehor chen, und thaten nicht wie biefelben.

18. Wenn aber ber Herr ihnen Mich ter erweckte; so war der HErr mit dem Richter, und half ihnen aus ihrer few de Hand, so lange der Michter lebte. Denn es 4 jammierte den Herrn if Wehklagen über die, fo fie zwangen und * Nehem. 9127. drängeten.

+ Richt. 10, 16. 19. Wenn aber ber Richter farb; fo wandten sie sich und verderbeten es mehr denn ihre Bater, daß fie andern Gottern folgten, thuen zu dienen, und sie anzubo ten; fie fielen nicht von ihrent Bornehmen noch von ihrem halsstarrigen Wesen.

20. Darum ergrimmete bann des hern Born über Ifrael, baß er fprach: Bei dis Wolf meinen Bund übergangen bah den ich ihren Batern geboten habe, und gehorchen meiner Stimme nicht;

21. So will Ich auch hinfort die heb den nicht vertreiben, die Josua hat go

taffen, da er ftarb; 22. Daß ich "Ifrael an ihnen verfuche 22. Daß ich Mraet an ihnern bleiben, in im Abnig ju Sprier

ie derinnen wan achlieben find, ode 5 Moj. 1 a Mio lief der HO Ha in nicht fald

nde hatte in Joine I Das 3 Ca Hill Stad, Samgar, as jud die Deider White bleiben, bar 1, In die Defch

humin nichts darum 3. Manich die * fünf R But, und alle Canani m m kvita, die am minter, from dent B may his man former 121615, 15 Moi. 3, 8 4 Dickelben Wicken, *9 是 经现代 医多种 医多种 医多种

h ha Galata his her he et diren Patern gebet *6.2/22 5. De mit die Kinder J uter unter den Committer Aneritan, Oberefitern,

6 Nahmen fir * jewer Ce un, and sales the Tout ny mb bieneten jener f 2 劉林 34 16. 5 到

thaten übel vor m works his Herm bij und bieneten Ban * (18 K. 20' agimmete ber 30 be Just, and tweeton h him fuin Rigathains p Referentien; und h finer Inacl dem Er

*c.2/14 10.4/2. ha sern; und der s an men heiland, be mid ben Sohn A him Embers. * c.6/ Int ber Beift be

in monord Richter B m jum Streit. Athmiel.

verliegen den henri auch den Götten de I n fie * verliegen je mi

r, die sie raubeten, di , und verkaufte seude dern wo fie hingus now Herra Hand wide in

5 Moj. 28, 20. n denn der Hen Adm * 0.18. 0.3/91

beteten frean, undustr , des hErra Gebensus thaten nicht wie botto in aber ber Herr ilsa's md half ihnen aus ihar jo lange der Nichta

iammette den sen † Richt. 10, 16. aber ber Richter fint fich und verberbeten die later, bag fie andernes en ju dienen, und fest

nicht von ihrem Person rem balsstarrigen Web rergrimmete dann bet frael, baf er forad: 8 nen Bund übergangen ! Batern geboten beben iner Stimme nicht; reiben, die Join Ma

daß fie darinnen wandeln, wie ihre Da: thaim, in feine Sand, daß feine Sand Ott, der sie all emme ter geblieben find, oder nicht. * c. 3, 1. 4. über ihn zu stark ward.

5 Moj. S, 2. her wohneten, who day er sie nicht baid vertrieb, die er o ergurneten den ben nicht hatte in Josua Hand übergeben.

und dieneten Bal mi *c. 10, 6, 13. 40,11.

1. Dis sind die Heiben, * die der Herr ergrimmete dum dein ter Tiegle, und akti ver Jugel, und gab in rael versuchte, die nicht wußten um die * 5 Moi. 7, 22. Kriege Canaans,

2. Und daß die Geschlechter ber Rins einde umber. Und fin ber Ifrael wußten und ferneten ftreiten, ihren Keinden niben bie vorbin nichts darum wußten.

3. Nemlich die * funf Fürften der Phis lifter, und alle Cananiter, und Sidos wie denn der hen mier, und Heviter, die am Berge Libanon eichwohren hatie; in wehneten, Fvon dem Berge Baalheredränger. Im mon an, bis man kommt gen hemath.

*c. 16, 5. +5 Mos. 3, 8. Jos. 11, 3. 4. Dieselben blieben, * Ifrael an benfels ie ihnen halfen aus de ben zu versuchen, daß es kund wurde, ob fie den Geboten des Herrn gehorchten, dern hurchn ander Mose. *c. 2, 22. 5 Mos. 8, 2. *c. 2, 22. 5 Mini. 8, 2.

5. Da nun die Kinder Jirael also moh-Bege, baihre Baina neten unter den Cananitern, Sethitern, Ameritern, Pheresitern, Sevitern und Jebufitern :

6. Nahmen fie * jener Cochter in Weis te; fo mar der berm bern, und gaben ihre Tochter jener Gohnen, und Dieneten jener Gottern;

* 2 Mof. 34, 16. 5 Mof. 7, 3. 7. Und thaten übel vor bem HErrn, iber die, so sie imalio und vergaßen des Hern, ihres GOt tes, und * dieneten Gaalim und den Haist 10,16.

Laist 10,16.

**C.18,33. c. 10,6.

über Ifrael, und tverkaufte fie unter die Hand Cusan Risathaims, des Konigs ju Mejopotamien; und dieneten alfo die Kinder Ifrael dem Cufan Risathaim acht Jahre. *c. 2, 14. 20. c. 6, 39.

9. Da * schrieen die Kinder Ifrael zu dem Herrn; und der Herr ermeckte ihnen einen Beiland, ber fie erlofete, Mthniel, den Sohn Kenas, Calebs iner Stinder in jungsten Bruders. *c.6,6. † Iof.15,17. 10. Und * ber Geift bes Berrn war in ihm, und ward Nichter in Jrael, und Firb; animonalis 30g aus zum Streit. Und der HErr Bege des hem hab gab den König zu Sprien, EusanNisa * c. 6, 34.

11. Da ward das Land fille vierzig Jah: 23. Alfo ließ der Berr Diefe Beiden, re. Und Athniel, der Gohn Renas, farb.

12. Alber die Kinder Jirael thaten forder übels vor dem DEren. Da ftarfte ber Berr Eglon, den Konig der Moabiter, wider Jrael, barum, daß fie übels thas ten vor dem SErrn,

13. Und sammlete zu ihm die Kinder Unumon, und die Amalefifer : und er jog bin, und schlug Ifrael, und nahm ein die * Palmenstadt. *c. 1, 16.

14. Und Die Rinder Ifrael Dieneten Egion, ber Moabiter Konige, achtzehn Sabre.

15. Da schrieen fie ju dem Herrn; und der Berr erweckte ihnen einen Beis land, Chud, ben Cohn Gera, bes Cohnes Jemini, der war*links. Und da die Kinder Ifrael durch benfelben Geschenk fandten Eglon, der Moabiter Konige: * c.20,16.

16. Machte fich Chud ein zwenschneidi gesSchwerdt eine Elle lang, und gurtete es unter fein Rleid, auf feine rechte Suffe:

17. Und brachte bas Geschenk bem Eg-Ion, der Moabiter Konige. Eglon aber mar ein fehr fetter Mann.

18. Und da er das Beschenk hatte übers antwortet, ließ er das Bolf, Die das Geschenk getragen hatten;

19. Und fehrete um von den Gogen gu Gilgal, und ließ ansagen: Ich habe, o Konig, bir mas beimliches gu fagen. Er aber hieß schweigen, und gingen aus von ihm alle, die um ihn ftanden.

20. Und Chud fam ju ihm hinein. Er aber faß in der Sommerlaube, die für 8. Da* ergrimmete ber Sorn bes herrn ihn allein mar. Und Chud fprach : 3ch habe & Ottes Wort an Dich. Da fand * er auf vom Ctuhl. *4 Mof. 23, 18.

aus, und nahm das Schwerdt von feis ner rechten Sufte, und fließ es ibm in feinen Bauch,

22. Daß auch bas Seft ber Schneibe nach hinein fuhr, und das Fett das Seft verschloß (benn er zug das Schwerdt nicht aus feinem Bauch) bag ber Deift von ihm ging.

23. Aber Chud ging ben Saal hinaus, und that die Thur hinter fich gu, und verschloß fie.

24. Da er nun hinaus mar, famen feie

ne Knechte hinein, und faben, daß die Thur der Commerlaube verschlossen war, und iprachen: Er ift vielleicht zu Stuhl gegangen in ber Kammer an ber Sommerlaube.

25. Da fie aber fo lange harreten, bis ne fich schämeten, (benn niemand that die Thur der Laube auf,) nahmen sie den Schluffel, und schlossen auf; siehe, da lag ihr Herr auf der Erde todt.

26. Chud aber war entronnen, dies weil fie verzogen, und ging vor den Goben über, und entrann bis gen Geirath.

27. Und da er hinein fam, blies er Die Posaunen auf bem Gebirge Ephraim. Und die Kinder Ifrael zogen mit ihm vom Gebirge, und er vor ihnen her,

28. Und iprach ju ihnen: Saget mir nach, benn der Herr hat euch die Moas biter, eure Feinde, in eure Sande gegeben. Und sie jagten ihm nach, und gewannen Die Kurtani Jordan ein, die gen Moab ges het, und ließen niemand hinüber geben.

Beit, ben zehn tausend Mann, allzumal die besten und streitbare Manner, daß *c.4, 16. * nicht einer entrann.

30. Also wurden die Moabiter zu der Zeit unter die Sand der Kinder Frael gedampfet. Und das Land mar ftille achtzig Jahre.

31. Darnach mar * Samgar, ber Golin Unath; der schlug seche hundert Philifter mit einem Ochsensteden, und erlo sete auch Israel.

Das 4 Capitel.

Debord, Barats und Jaels Beldenmuth. 1. 36 ber die Rinder Grael*thaten forder abel vor dem Hern, da Chud ftorben war. *c. 3, 12. c. 6, 1. gestorben war.

2. Und ber BErr verkaufte fie in Die Sand Jabins, der Cananiter Konigs, ber gu Sagor faß; und fein Feldhaupt: mann mar Giffera, und er wehnete gu Das rofeth der Beiden. *c. 10,7. 1 Cam. 12, 9.

3. Und die Kinder Mrael * fchrieen jum HErrn; denn er hatte neun hundert eifers ne Wagen, und zwang die Kinder Ifrael mit Gewalt zwanzig Jahre. *c. 3, 9. 15. c. 6, 6.

4. Bu berfelben Zeit mar Richterin in Girael die Prophetin Debora, ein Ches weib des Lapidoth.

5. Und fie mobnete unter den Palmen

Debora, zwischen Rama und BethEl, auf ihm her, his dem Gebirge Ephraim. Und die Kinder Mrael kamen zu ihr hinauf vor Gericht

6. Diefelbige fanote bin, und lief rufen brillethiel. t. * Barat, ben Sohn Abinvams, von fan in Effen aber fol des Naphthali, und ließ ihm fagen: Du halle des Weibe dir nicht der Herr, der Gott Iraels, im Im der Romi geboten: Gehe hin, und ziehe auf den mit find hehrt Berg Thabor, und nimm zehn taniend indantenander i Mann mit dir, von den Kindern Naphtho is Indurging ber li und Sebulon? * c. 5, 1. + 30f. 1933. women bund ju ihm 7. Denn ich will Siffera, ben gelb fin nede ju mer, i

hauptmann Jabins, ju bir zieben a nich Ina mich ju Das Waffer Kifon, mit feinen Wagen bim mie bette ih und mit feiner Menge, und will ihn in Im deine Sande geben.

8. Baraf fprach zu ihr : Wenn dumit min neng' Maffer mir giebeft, jo will ich gieben; giebeft bu at birtet. Da the aber nicht mit mir, je will ich nicht gieben. Mit und gab ihm

9. Sie fprach : Ich will mit dir gielen le in u. aber der Preis wird nicht dein senn af Diefer Reife, Die du thuft ; fondern der fine Din, und menn Berr wird Giffera in eines Weibe a fron objemand fie 29. Und schlugen Die Moabiter zu der Sand übergeben. Alifo machte fich Det Immit ra auf, und zog mit Baraf gen Kedes. 10. Da rief Baraf Sebulon und Nad

thali gen Kedes, und zog zu Fuß mit wumer in ihre fand, in zehn tausend Mann. Debora zog aus in finen, und sching i mit ihm.

11. Heber aber, der Keniter, mar von den * Kenitern, von den Kindern im babs, Moje Schmagers, gezogen, und batte feine Sutte aufgeschlagen ben ben Eichen Zagnaim neben Redes. *C.116.

+4 Mof. 10, 29. 12. Da mard Siffera angesagt, M Barak, der Sohn Abimoams, auf M Berg Thabor gezogen ware.

13. Und er rief alle feine Wagen # fammen, neun hundert eiserne Wagen und alles Wolf, bas mit ihm mar, von Jw roseth der Heiden, an das Wasser Kilon,

14. Debora aber iprach ju Baraf: Auf Das ift der Tag, da dir der Herr Giffen hat in deine Sand gegeben; denn ber Herr mird vor dir her ausgiehen. Mie zog Baraf von bem Verge Thabor heran und die gehn taufend Mann ihm nach.

15. Alber der * SErr erschreckte den En fera, famt allen feinen Wagen und god gem Beer, vor der Scharfe des Schmerdi Barafs, daß Giffera von feinem Wage fprang, und flohe su Jug. * Pf. 83,9.10 sprang, und flohe zu gup.

16. Barak aber jazze nach den Magn wir dirini. Ihn

non. Und alles She reddirie bes Edin

u töbtet Gisseta.

19 er aber iprach au i

m. Und er iprach gu if 11. Da*nahm Joel da

han Nagel von der fün

Ind feinen Echlaf, das iti. Er ober entichtur samaftig, and fearb. 14 In ther Baraf Gi in fael entgegen put pr ihm : Gelje her ba Rum jeigen, den du

bermiebinein fam ; le mbler Rogel flat in fein 15 mg numfte (B.Ot wie der Emaniter K Sintern Ginel.

4 lie he hand der the int, and mard flar bi Empiter König, b

la, br. 1. Da fang T ni de Cohn Abinoams winden: *c.4,6

Das 5 Cap Dited unt Bacofs 2 Light by Herry ba in ift geworden, am dam genesien ist. 3 Mort juster Köni

de geben. geben. Aljo madtid Miemand.

tern, von den kinden e Schwagers, gran Hutte aufgeschlage k naim neben Redel. 't +4 Mof. 10,24 vard Giffera aylati r Sohn Libinoans, w or gezogen ware. er rief alle feine Dos

un bundert eifern B olf, das mit ihm vand eiten, an das Mafan a aber sprach ju Bank ag, da die der hene Sand gegeben; Im oor dir her ausgichen n dem Berge Thiban taufend Mann iban * hErr erichredual en feinen Wagen mi der Schärfe des Sant efferg von feinen M ohe ju Jug. *Piss ber lagte nachdan in

ge Ephraim, und bie heiden. Und alles heer Siffera fiel vor Ifraels, will ich spielen. ten ju ihr hinde wie ber Scharfe bes Schwerdte, daß nicht 4. HErr, da du von Seir auszogest, bige jandte linemblin Einer überblieb. *c. 3, 29. Jos. 8, 22. und einher gingest vom Felde Edom; en Sohn Abindanster 17. Sissera aber flohe zu Fuß in die jah, und ließihm jan Hatte Jaels, des Weibes Hebers, des Ke-er Herr, der Gent nifers. Denn der König Jabin zu Hazor, Sche hin, und jekt und das Haus Hebers, des Keniters,

der, und nimm ims fanden mit einander im Frieden.
dir, von denkindend 18. Jael aber ging heraus, Sissera ents ich will Sifen, in Herr, weiche zu mir, und fürchte dich n Jabins, ju bi in nicht. Und er wich zu ihr ein in ihre r Kijon, mit feine Butte, und fie deckte ihn zu mit einem einer Menge, und nie Mantel.

19. Er aber sprach zu ihr: Lieber, gieb fiprach ju ihr: Rau mir ein wenig * Wasser zu trinken, denn , jo will ich siehn; p mich durstet. Da that sie auf einen mitmir, se will idate Mischtopf, und gab ihm zu trinken, und orach: Schwill mithy decete ihn zu. * c. 5, 25.

breis mird nicht dinn 20. Und er sprach zu ihr: Tritt in der je, die du thui; im Hutte Thur, und wenn jemand kommt d Siffera in and und fragt, ob jemand hier fen; fo iprich:

d jog mit Emi un 21. Da* nahm Jael, das Weib Hebers, ner Baraf Sebulan einen Magel von der Hutte, und einen Redes, und 1944 Hammer in ihre Hand, und ging leife zu nd Mann. Debnill ihmt hinein, und schlug ihm ben Magel burch feinen Schlaf, daß er gur Erde r aber, bet Kental fant. Er aber entschlummerte, mard phumachtig, und ftarb. *2 Sam. 4, 7.

22. Da aber Baraf Giffera nachjagte, ging ihm Jael entgegen heraus, und fprach zu ihm: Gehe ber, ich will bir ben Mann zeigen, den du suchest. Und ba er gu ihr binein fam ; lag Giffera tobt, und der Nagel staf in seinem Schlaf.

23. Mio dampfte Gott ju der Zeit Gabin, der Cananiter Konig, vor den Kindern Ifrael.

24. Und die Sand der Kinder Ifrael fuhr fort, und ward ftark wider Jabin, der Cananiter König, bis fie ihn aus: rotteten.

Cap. 5. v. 1. Da sana Debora und*Bas rat, der Cohn Abinoams, ju der Zeit, und sprachen: *c. 4, 6. Judith 16, 1.

Das 5 Capitel. Debord und Barats Triumphelied. 2. Cobet ben Herrn, daß Ifrael wieder fren ift geworden, und das Wolf willig dazu gewesen ist.

3. Boret zu, ihr Konige, und merket auf, ibr Fürsten! Ich will, dem hErrn

vischen Ramaund gen jund dem heer, bis gen Haroseth der will Ich singen, tem hErrn, dem GOM

ba * erzitterte Die Erde, ber Simmel troff, und die Wolfen troffen mit Was

fer. * Pi. 68, 9. Pf. 97, 4. 5. Die Berge ergoffen sich vor bem Berrn, der Ginai vor dem Berrn, bem Gott Ifraels.

6. Bu den Zeiten * Samgars, bes Gohe nes Anaths, su den Zeiten Jaels, mar ren vergangen die Wege; und bie ba auf Pfaden gehen follten, die mandelten durch Frumme Wege.

7. Es gebrach , an Bauren gebrach es in Grael, bis daß ich Debora auffam, bis ich auffam, eine Mutter in Ifrael.

8. Ein Neues hat Gott ermablet, et hat die Thore beftritten. Es mar *fein Schild noch Spieg unter vierzig taufend in Ifrael zu feben. * 1 Sam. 13,19,22.

9. Mein Berg ift mohl an den Regen: ten Ifraels, die fremmillig find unter bem Bolf. Lobet den Serrn,

10. Die ihr auf * fchonen Efelinnen reis tet, die ihr am Bericht fitet, und finget, die ihr auf dem Wege gehet. *c.10,4.c.12,14. 11. Da die Schuten schrieen zwischen ben Schöpfern, da fage man von der Gerech: tigfeit des Herrn, von der Gerechtigs feit feiner Bauren in Ifrael; ba jog bes Herrn Volf berab zu den Thoren.

12. Wolauf, wolauf, Debora, wolauf. wolauf, und finge ein Liedlein. Mache bich auf, Baraf, und * fange deine Fans ger, du Gohn Mbinvams. * Pf. 68, 19.

13. Da herrschten die verlassenen über die mächtigen Leute; der Herr hat ges herrschet durch mich über die Gewals

14. Aus * Ephraim mar ihre Wurzel wider Amalet, und nach dir, Benjamin, in beinem Bolf. Bon Machir find Mes genten gefommen, und von Gebulon find Regierer geworden burch bie + Schreibs

eder. * c. 4, 4. 5. + 1 Chron. 2, 55. 15. Und Fürsten zu Isaschar waren mit Debora. Und Isaschar war wie Barak im Grunde, gefandt mit feinem gußt volf. Ruben hielt boch von fich, und sonderte sich von uns.

16. Warum bleibest bu zwischen ben Burden, ju boren das Blofen ber Seerde, 160 Debord und Barafe Triumphelied. Richter 5. 6. Midianiter plagen Grael.

und haltft groß von bir, und fonderft Manne eine Mene ober zwo jur Ausben dich von uns?

17. Gilead blieb jenfeit bes Jordans. Und warum wohnet Dan unter den Schiffen? Affer faß an der "Anfurt des Meers, und blieb in seinen gerriffenen * 301. 19, 24. 29. Flecken.

18. Sebulons Volf aber * magte feine Geele in ben Tob; Raphthali auch, in der Höhe des Feldes.

19. Die Konige famen und ftritten, ba ftritten bie Konige ber Cananiter ju Thaanach, am Waffer Megiddo; aber fie brachten feinen Gewinn davon.

20. Dom* Simmel mard wider fie ges fritten, die Sterne in ihren Läuften ftritten wider Giffera. *2 Mof. 14, 25.

301.10,14.42. 21. Der Bach Rison malte fie, ber Bach Redumin, der Bach Kison. Tritt, meine Geele, auf die Starken.

22. Da raffelten ber Pferde Fuße por und die aus dem Morgenlande feran bem Zagen ihrer machtigen Meuter.

23. Fluchet ber Ctadt Meros, fprach ber Engel des DErrn; fluchet ihren Burgern, daß fie nicht kamen dem hErrn zu Sulfe, ju Bulfe bem Derrn ju ben Selben.

24. Gefegnet * fen unter ben Weibern Tael, das Weib Hebers, des Keniters; gesegnet sen fie in ber Butte unter ben * Luc. 1, 42. Weibern.

25. Milch * gab fie, ba er Waffer for: berte, und Butter brachte fie bar in einer herrlichen Schale. *c. 4, 19.

26. Gie * griff mit ihrer Sand ben Das gel, und mit ihrer Rechten den Schmiebes hammer, und schlug Siffera burch sein Saupt, und zerquetschte, und durchbohrte feinen Gehlaf. * c. 4, 21.

27. Bu ihren Fußen frummete er fich, fiel nieder und legte fich, er frummete fich, und fiel nieber zu ihren Füßen; wie er fich frummete, so lag er vers berbet.

28. Die Mutter Giffera fabe jum Ken: fter aus, und beulete durche Gitter: Warum verziehet fein Wagen, bag er nicht kommt? Wie bleiben die Raber feiner Wagen fo Dahinten?

29. Die weiseste unter feinen Brauen antworteten, da fie ihre Klageworte im: mer wiederholte:

30. Gollen fie benn nicht finden und

te, und Giffera bunte gestickte Kleiber gur Musbeute, gefticfte bunte Rleiber um ben Hals zur Ausbente?

31. Ulso mussen umkommen, ber, alle deine Seinde! Die ihn aber lieb haben, muffen feyn, wie die Some aufgebet in ihrer Macht. Und das Land war stille vierzig Jahre.

Das 6 Capitel.

Gideon zum Richter berufen.

1.11nd da die Kinder Jirael * Uebelt thaten vor dem Herrn, gab sie der Herr unter die Hand der Midiand ter sieben Jahre. C. 3, 12,

2. Und da der Midianiter Hand m ftark ward über Jirael; machten bie Rinder Ifrael für fich Klufte in ben Ge birgen, und Sohlen, und Weftungen.

3. Und * wenn Ifrael etwas faete, fo kamen die Midianiter, und Amalefiter, uber fie, * 5 Moj. 28,33. Ei.62,8.

4. Und lagerten fich wider fie, und verderbeten das Gemächs auf dem law de, bis hinan gen Gaza; und liegen nichts übriges von Nahrung in Irael weder Schaaf, noch Ochsen, noch Efel.

5. Denn fie famen berauf mit ihrem Dieh und Sutten, wie * eine große Men ge Heuschrecken, daß weder sie nochibie Catneele zu zählen waren; und ficken in das Land, daß fie es verderbeten.

c. 7, 12. 6. Alfo ward Ifrael fehr gering wo ben Midianitern. * Da schrieen die Kin der Jirael zu dem HErrn. *c. 319.15

c. 41 3. 7. Alls fie aber zu dem Herrn schried um ber Midianiter willen,

8. Sandte der HErr einen Propheten ju ihnen, der fprach ju ihnen : Co fpricht der HErr, der GOtt Israels: Ich w be euch aus Egnyten geführet, und aus dem Diensthause gebracht;

9. Und habe euch errettet von der Egro ter Sand, und von aller Sand, die end drängeten, und habe sie vor euch her aus gestoßen, und ihr Land euch gegeben;

10. Und sprach zu euch: Ich bin bet BErr, euer GOtt; * fürchtet nicht ber Amoriter Gotter, in welcher Lande ihr wohnet. Und ihr habt meiner Stimme austheilen den Raub, einem jeglichen nicht gehorchet. *2 Kon. 17, 37. 38

Menns Belicht,

Undein Engel Der and unter eine En risis, des Naters elein Gideon droid der, de er flohe po

Macridien ihm ber &

ntinud ju ihm : *Der h indum Deld! 13. Oden aber ivrach imit mixer mit u ms handles alles mid a some Eunder, Sin philippe, and 1 Her let uns aus Egyp man let uns der H dentify Windster J u derhen ober mand minud: *Gebe bin in h be felde fitted eri Monda iyindan. Elebe mint. *18an.12,11. Editer from white: went fall to Sind orld wine Fremblicht in die Accept, and ich bin der ming State Study. * 1. a Der Derr aber ibro mail mit der kepn, bei and a delicant follows follows

min Biden, das Du e Minimit; 4. Bide nicht, bis ich th white mein Speist minima Eriptod: Joh Bhi in meer formmert. A lin fideen familiand i makkin, and [nahr ments Mehl, and le mind, and that die er daf; und brachte es ;

mRm. 12001.3112. †

d Erder jorach zu ihm

nich Engle vor bir gefund

and Eicher und trat to Bigger of the same व रिवार है तह है। होते व mo los es auf de hit mi giege die Bru

De tedte der Engel amerikate mit der Spir 11. Und Philadeline Mehic Midianitet plagen in

vierzig Jahre.

Das 6 Capitel.

een jum Richter benin

unter die Hand der

a der Midianiter in

über Grael: man

d Höhlen, und Deimi

wenn Graet etwis

Midiantiter, und Ind

18 dem Morgenland

nan gen Gaja; wil

ges von Rahrmy a 3

rutten, refe* eine grie

ecken, dag weder je m

i gablen maren; at

* 6.7, 12.

ard Tiratel felt gital

itern. *Da schrien lie

u dem Hern, 'c.34

c. 4/3. ther su dem Hemilia

der Herr einen Inn

fprach zu ihnen: Som

er Gott Jiraels: M

Egypten geführet, wit

pon aller Kand, 184

d have he por each had

the Land such gently

use gebracht;

dianiter willen,

jahre.

Mene oder proprin 11. Und ein Engel des DErrn fam, und ffera bunte gestich ! fein Gohn Gibeon drofch Weigen an ber mussen umkommen. Seinde! Die him Relter, daß er flohe vor ben Midianis uffen feyn, wie dies tern.

nihrer Macht, line 12. Da erfchien ihm ber Engel des hErrn, und iprach ju ihm : * Der hErr mit dir, du ftreitbarer Held! * Ruth 2, 4.

13. Gibeon aber fprach ju ihm: Mein 1 die Kinder finn Berr, ift der herr nit uns; warum ift und denn folches alles widerfahren? Und en vor dem Hemi me find alle feine Wunder, die uns unfere Bater ergableten, und sprachen: Der Herr hat uns aus Egypten gesühret? Mun aber hat uns ber Herr verlassen, und unter ber Midianiter Sande gegeben. rael für fich Alüffente

14. Der Gerr aber wandte fich ju ihm, und fprach : * Webe bin in biefer beiner Kraft, du follst Jirael erlosen aus ber Mibianiter Rauden. Siehe, ich habe dich gefandt. *1 Cam. 12, 11. Ebr. 11, 32.

* 5 2001.28/33. Ell 15. Er aber fprach guihm: Mein Berr, ngerten sich mit i womit soll ich Ifrael erlösen? Siehe, bas Gemache auf lau meine Kreundschaft ift die geringste in Manaffe, und ich bin der fleinste in meines Baters Saufe. * 1 Ron. 20, 14.

raf, noch Odien ud & iat, non explanate 16. Der Herr aber sprach zu ihm: sie kannen herm mit * Ich will mit dir sepa, daß du die Mis bianiter schlagen sollst, + wie einen einzel nen Mann. *2Mof.3,12. +4 Mof.14,15.

17. Er aber sprach zu ihm: Lieber, has), daß fie es verderlich be ich Gnade vor dir acfunden, so mache mir ein Zeichen, daß Du es fenst, der mit mir rebet;

18. Weiche * nicht, bis ich zu bir fom: me, und bringe mein Speisopfer, bas ich por dir laffe. Er fprach : Ich will bleiben, bis daß du wiederkommest. *c. 13, 15.

19. Und Gideon fam, und schlachtete ein Biegenbocklein, und [nahm] ein Epha ungefäuertes Mehl, und legte Fleisch in einen Korb, und that die Bruhe in eis nen Topf; und brachte es zu ihm heraus unter die Eiche, und trat bergu.

euch errettet ven defn 20. Aber der Engel Gottes fprach ju ihm: Nimm bas Fleisch und das Unger fauerte, und laß es auf dem Fels, der hier ift, und gieße die Bruhe aus. Und er that also.

d ju euch: Ich ind Ott; *fürchtet mit 21. Da reckte der Engel des HErrn er, in melder taht den Stecken aus, den er in der Sand hat te, und rührete mit der Spike das Fleisch *2 Kön 1733 und das ungesäuerte Mehl an. Und *das

Keuer fuhr aus bem Kels, und verzehrete nte, gestickte bunte feste fich unter eine Siche zu Ophra, die bas Fleisch und das ungesäuerte Mehl. is jur Ausbentet mar Joas, des Baters der Efriter, und Und der Engel des HErrn verschwand *3 Moi. 9, 24. aus feinen Angen.

22. Da nun Gideon fabe, baf es ein Engel des HEren war, sprach er: D Berr Berr, habe ich alfo einen Engel bes Herrn von Angeficht gesehen?

23. Aber ber Berr iprach ju ihm : *Frie be fen mit bir! Fürchte bich nicht; bu * Dan. 10, 19. wirst nicht sterben.

Luc. 24, 36. Joh. 20, 19. 21. 26. 24. Da bauete Gideon daselbst dem DErrn einen Altar; und bieg ibn, ber Berr bed Friedens. Der fiehet noch bis auf ben beutigen Tag zu Ophra, bes Naters ber Efriter.

25. Und in derfelbigen Racht fprach ber Berr ju ihm : Nimm einen Farren un: ter ben Ochsen, die beines Batere find, und einen andern Farren, der fiebeniah: rig ift; und gerbrich den Alfar Baals, ber beines Waters ift, und haue ab ben Hain, der daben ftehet;

* 2. Ron. 11, 18. c. 23, 12. 15. 26. Und baue bem DErrn, beinem Sott, oben auf der Sobe dieses Felfen einen Altar, und rufte ibn ju; und nimm ben andern Farren, und opfre ein Brands opfer mit bem Soly bes Sains, ben bu abaehauen haft.

27. Da nahm Gibeon gehn Manner aus seinen Sinechten, und that, wie ihm ber BErr gejagt hatte. Aber er fürchtete fich folches zu thun des Tages, vor feis nes Baters Saufe, und den Leuten in der Stadt; und that es ben ber Nacht.

28. Da nun Die Leute in der Stadt des Morgens frühe aufftanden, siehe, da war der Altar Baals zerbrochen, und der hain daben abgehauen; und der aubere Farre ein Brandopfer auf dem 200 tar, der gebauet mar.

29. Und einer fprach zu bem andern: *DBer hat das gethan? Und da fie suchten und nachfragten, mard gefagt: Gideon, ber Cohn was, hat bas gethan. *c. 15, 6.

30. Da fprachen die Leute ber Stadt gu Joas : Gieb beinen Cohn heraus ; er muß fterben, daß er den Altar Baals gerbro: chen, und den Sain baben abgehauen hat. 31. Joas aber fprach zu allen, die beu

ihm standen: Wollt Ihr um Baal habern? Wollt Ihr ihm belfen? Wer

um ihn habert, ber foll Dieses Mor: Des Bolks ift zu viel, das mit bir ift, gens fterben. * Ift er GOtt, so rechte daß ich sollte Midian in ihre Bande ger er um fich felbft, daß fein Alftar gerbros ben; Ifrael mochte fich ruhmen wier chen ift.

32. Bon bem Tage an hieß man ihn erlofet. Geruf Baal, und fprach : Baal rechte um

lekiter, und die aus dem Morgenlande fich zu Haufe versammlet hatten, und iogen herdurch, und lagerten fich im Grunde Jefreel;

34. 30g* ber Beift bes DEren Gibenn an; und er ließ die Posaumen blafen, und rief AbiEfer, daß fie ihm nachfols *c. 11, 29. 1 Chron. 13, 18.

35. Und fandte Botschaft in gang Mas nasse, und rief ihn an, daß sie ihm auch nachfolgeten. Er fandte auch Botschaft ju Affer, und Gebulon, und Naphthali; die kamen herauf ihm entgegen.

36. Und Gideon fprach ju Gott: Willft bu Ifrael burch meine Sand erlofen, wie

du geredet haft;

37. So will ich ein Fell mit der Wolle auf die Tenne legen. Wird ber Thau auf dem Fell allein fenn, und auf der ganzen Erde trocken; fo will ich merken, daß du Ifrael erlosen wirst durch meine Sand, wie du geredet haft.

38. Und es genhah alfo. Und da er des andern Morgens fruh aufftand, drucks te er den Than and von dem Fell, und fullete eine Schale voll des Waffers.

39. Und Gibeon fprach ju GOtt: Dein Born ergrimme nicht wiber mich, baß ich noch einmal rede. Ich will es nur noch einmal versuchen mit dem Fell. Es ten allein auf dem Kell trocken, und Thau auf der gangen Erde. * 1 Mof. 18, 30.

40. Und W. Ott that alfo biefelbe Macht, daß trocken mar allein auf dem Fell, und Thau auf der gangen Erde.

Gideon erhalt den Sieg wider die Midia: niter.

1. Da machte fich * Jerub Baal, bas ift Gibeon, fruhe auf, und alles Bolf, das mit ihm war, und lagerten fich an den Brunnen Harod, daß er das heer ber Midianiter hatte gegen Mitternacht, hinter den Sügeln der Warte im Grunde.

* c. 6, 32.

* 1 Kon. 18, 21. mich, und fagen: Meine Hand hat mid wie dem Ronge

3. So lag nun ausschreien por ben Ob fich seibst, daß sein Altar zerbrochen ift. ren des Wolks, und sagen: * Werbilde 33. Da nun alle Midianiter, und Ania: und verzagt ift, der febre um, und fie unfiller des M be fich bald vom Gebirge Gilead. Datel rete des Wolfs um zwen und zwanzig fam fend , daß nur gelin taufend überblieben, wint Giebe, mir bat

* 5 Mof. 20, 8. 1 Macc. 3, 56. 4. Und ber Berr fprach ju Gibeon; with mit ber der ? Des Volks ift noch zu viel. Führe fie unstim en bie Bege benab and Waffer, dafelbst will ich fie fellen und natifie dir prüfen : und von welchem ich dir fp mum, bis eberfte gen merde, bag er mit bir gieben fell, bubbatt in. *1 900 ber foll mit dir ziehen; von welchen aber ich fagen werde, bag er nicht unt itt mins, dem bas dir ziehen foll, der foll nicht ziehen.

5. Und er führete das Wolf hinab and a Bottlet die Micianit Waffer. Und der Herr fprach zu Gi mighamiden gan Deon: Welcher mit feiner Junge de Sa Cha de for Waffers lecket, wie ein hund lecket, der mannen wiene? ftelle besonders; beffelben gleichen, net itten an abim miebe cher auf seine Knie fallt zu trinfen.

6. Da mar die Zahl berer, die geleckt min fin hat bas hee hatten aus der Hand zum Mennde, des win man hinde gegeb hundert Mann; das andere Bolf alles hatte knieend getrunken.

7. Und der Herr sprach zu Gideon: madin husen, und Durch * die dren hundert Mann, die Bonim keinne in feine gelecket haben, will ich euch erloin, min ab faten be und die Midianiter in beine Sande go Ilm roch pilmen: ben ; aber das andere Belf lag alles go man in and affe: hen an feinen Ort.

2 Chron. 14, 11. 8. Und fie nahmen Futterung für di Polf mit fich, und ihre Posaunen. Her I Im de bie Posaune Die andern Graeliten ließ er alle gelem him mir find; fofell einen jeglichen in seine Hitte; er aber Manthenums gan ftarte fich mit dren hundert Manu. Und den fin her mit g das heer der Midianiter lag unten w ibm im Grunde.

9. Und der Herr sprach in derselba und Richter, die Nacht zu ihm: Stehe auf, und gen und mod nachten fi hinab sum Lager; denn ich habe es il the bolumen, und beine Sanbe gegeben.

10. Kürchtest du dich aber hind zu beinen die der ben, so las deinen Anaben Pura me finden der die kateln der die Fakeln

dir hinab gehen zum Lager.

11. Daß du hörest, was sie rede him met die Kakelin
Darnach sollst du mit der Macht hind bie so sie bliefen 2. Der Herr aber iprach zu Gideon: ziehen zum Lager. Da ging Gideon mit Bellen der

a Caaben Mana binab Albeiditer, die im . ministration, u Inderocleget im Gru

day benjareiren; und ennicht zu zählen vor Coam Gideon fam, fi Moint einem andern ei mint, ein geröftet & 1 % mineriete der on

least Station,

las de Colmes Trops, t 型 即 nd: nochet

18.94 Lim er theflete die dre * 1 Gant. 14,6. 1 1 1 1 10 Out bes 5 weighter for that the

> and in wife an Ort bithe in ihren Sanden.



Richter 7. 8.

Und der Hen frate delcher mit feiner In ecket, tvie ein hund in iders; desselben didni ine Anie fallt ju tri

Rann; das andere En end getrunfen. der Herr iprach pl ie dren hundet Min then, will in and a Lidianiter in dividual das andere Mit lifal *1 @m en Ort.

ar die Zahl berch hin

der Hand jum Mail

2 Chron. 14/11. e nahmen Futtering th, and thre Defined Graeliten ließ er di ben in feine huttig nit drep hundert Man er Midianiter lag un

mde. r Herr sprach is the hm: Etehe auf B ager; denn ich bakt gegeben. ji du bich aber find

reinen Knaben in en juni Lager. n höreft, mas je n du mit der Modifi iger. Da ging Gedu

s ift zu viel, basmt feinem Knaben Bura hinab an den Ort nel mochte fich rumm, 12. Und die Midianiter, und Amalekis lagen: Meine himb ter, und alle aus dem Morgenlande, hat: ten fich niedergeleget im Grunde, *wie eis s nun ausschrim wie ne Menge Henschrecken; und ihre Camees folks, und fogen: " le waren nicht zu zählen vor der Menge, at ift, der kehre um, wie ber Sand am Ufer des Meers. *c.6,5.

bom Gebirge Gilen 13. Da nun Gideon fam, fiebe, ba er folks um men und men talblete einer einem andern einen Traum, nur jehn taufenbie und iprach: Siebe, mir hat getraumet, Roj. 20, 8. 1 Mant 30 mich bauchte, ein geröftet Gerstenbrodt der Herr fprach ma wälzte fich zum Heer der Midianiter; sift noch ju viel. a und da es fam an die Gezelte, schlug Baffer, dofellt mi es diefelbigen, und warf fie nieder, und : und bon melden febrete fie um, das oberfte zu unterft, e, daß er mit it is bağ das Gezelt lag. * 1 Mof. 40, 9. 16.

nit dir siehen; man 14. Da antworfete der andere: Das gaen necke, dasan ist nichts anders, denn das Schwerdt fell, der foll nicht Bideons, des Suhnes Toas, des Ifraelis r führete das Rott ten. Gott hat die Midianiter in feine

Hinde gegeben mit dem ganzen Heer. 15. Da Gideon den hörete solchen Traum ergablen, und feine Muslegung, betete er an, und kam wieder ins Heer Mrael, und sprach : Machet euch auf, benn der Gerr hat bas Beer der Dis bianiter in eure Sande gegeben.

* Ei. 9, 4. 16. Und er theilete die bren hundert Mann in dren Saufen, und gab einem jeglichen eine Pojaune in feine Sand, und ledige Kriige, und Fackeln darinnen.

17. Und iprach ju ihnen: Gehet auf mich, und thut auch also; und fiehe, wenn Ich an den Ort des Heers kom me, wie ich thue, so * thut ihr auch.

*c.9,48. 18. Wenn Jeb die Pojanne blaje, und alle, die mit mir find; so sollt Ihr auch die Posaunen blasen ums gange Seer und fprechen : Dier Derr und Gibeon!

Mann mit ihm an ben Ort des heers, an die ersten Wächter, die da verorde net waren, und weckten fie auf, und bliefen mit Posaunen, und gerschlugen die Krüge in ihren Sanden.

20. Alfo bliefen alle dren Haufen mit Wosaunen, und gerbrachen die Kruge. Sie hielten aber die Fackeln in ihrer lin-Fen Hand, und die Posaunen in ihrer recht ten Sand, daß fie bliefen und riefen:

21. Und ein jeglicher fand auf feinen: le Milim in im ber Schildmachter, die im Lager waren. Ort um das heer ber. Da ward das gange heer laufend, und schrieen, und flohen.

22. Und indem die dren hundert Mann bliefen die Dofamen ; schaffte der SErr, baß im gangen Beer * eines jeglichen Schwerdt wider den andern war. Und das Heer flohe bis gen BethSitta Zes reratha, bis an die Grenze der Breite Mehola, ben Tabath. * 1 Sam. 14, 20.

Mf. 83, 10. 23. Und bie Manner Ifrael von Raph: thali, von Affer, und vom gangen Das naffe, febrieen, und jagten ben Didianis tern nach.

24. Und Gideon fandte Botfchaft auf bas gange Gebirge Ephraim, und ließ fagen: Kommt berab, den Midianitern entgegen, und verlaufet ihnen das Wafe fer bis gen BethBara und ben Jordan. Da febrieen alle, die von Ephraim mas ren, und verliefen ihnen das Waffer, bis gen BethBara und den Jordan.

25. Und fingen zween Fürften der Midi: aniter, * Dreb und Geb; und ermurges ten Oreb auf bem Fels Oreb, und Geb in ber Kelter Seb; und jagten die Midia niter, und brachten Die Saupter Drebs und Gebs ju Gideon über ben Jordan.

* Pf. 83, 12. Ef. 10, 26.

Das 8 Capitel.

Die übergebliebene Midianiter merden gefcblagen, und Geba und Balmung gefangen.

1.11 nd die Manner von * Ephraim ipra-chen zu ihm : Warum haft du uns das gethan, daß du uns nicht riefest, ba bu in den Streit zogest wider die Midianiter? Und ganften fich mit ihm * C. 12, I. heftiglich.

2. Er aber fprach zu ihnen: Was habe ich jest gethan, bas eurer That gleich fen? Ift nicht ein Rebe Ephraims beffer, benn 19. Alio fam Gibeon und bunbert Die gange Weinernte Abicfers? * c.6,34.

3. Gott hat die Fürften der Midiani: ter, Oreb und Geb, in eure Sande ges geben. Wie hatte ich konnen bas thun, das ihr gethan habt? Da er solches res bete, ließ ihr Zorn von ihm ab.

4. Da nun Gibeon an ben Jorban fam, ging er binuber mit ben bren bun: dert Mann, die ben ihm waren, und waren mude, und jagten nach.

5. Und er fprach ju den Leuten gu* Gu Dier Schwerdt bes hErrn und Gideon! coth : Lieber, gebet dem Bolf, das unter mir ift , etliche Brodte; benn fie find mude, daß ich nachjage ben Konigen ber Midianiter, Sebah und Jalmuna.

6. Aber die Obersten zu Sucoth spraschen: Sind die Fäuste Sebah und Sale muna ichen in beinen Sanben, * bag wir deinem Beer follen Brodt geben?

* 1 Cant. 25, 11. 7. Gibeon sprach: Wolan, wenn ber Herr Gebah und Jalmuna in meine Sand giebt; will ich euer Fleisch mit Dornen aus ber Bufte, und mit Becken zerdreschen.

*Pnuel, und redete auch also zu ihnen. nicht aus; denn er fürchtete fich, weil Und die Leute zu Punel antworketen ibm, gleichwie die ju Sucoth. * 1 Ron.12,25.

Phuel: Romme ich mit Frieden wieder, fo will ich biefen Thurm gerbrechen.

10. Sebah aber und Jalmuna waren su Karkor, und ihr Heer mit ihnen, ben funfzehn taufend, die alle übergeblieben waren vont gangen heer berer aus Mors genland. Denn hundert und gwanzig tau: fend waren gefallen, * die das Schwerdt ausziehen konnten. *2 Sam. 24, 9.

11. Und Gideon jog hinauf auf ber Strafe, ba man in Gutten wohnet, gegen Morgen, gen Nobah und Jagbeha; und schlug bas Beer, benn bas Beer war ficher.

12. Und Sebah und Zalmuna flohen; aber er jagte ihnen nach, und fing die zween Konige ber Midianiter, Gebah und Balmuna, und gerschreckte bas gan:

13. Da nun Gideon, der Sohn Joas, wiederfam vom Streit, ehe die Gonne herauf gekommen war,

14. Fing er einen Knaben aus ben Leuten ju Gucoth, und fragte ihn; ber ichrieb ihm auf die Dberften gu Gucoth, und ih: re Melteften, fieben und fiebengig Mann.

15. Und er fam zu ben Leuten gu Gu: coth, and sprach: Siebe, hier ift Ses bah und Balmuna, über welchen ihr mich spottetet, und sprachet: Ift benn Ses bah und Salmuna Fauft schon in beinen Banben, baf mir beinen Leuten, Die mube find, Brodt geben follen?

16. Und er nahm die Aelteffen der Stadt und Dornen aus ber Bufte und Secken;

17. Und den Thurm Punet gerbrach er, und ermurgete die Leute ber Ctabt.

18. Und er fprach zu Gebah und Sol muna : Wie waren die Manner, bie ihr tinten bin Linder erwirgetet ju Thabor? Sie iprachen: when Roy nicht me Gie waren wie bu, und ein jeglider undaufille viergli schon, wie eines Konigs Kinder.

19. Er aber fprach: Es find meine Bruder, meiner Mutter Golme, gene fen. Go mahr ber Herr lebet, wo ihr fie hattet leben laffen, wollte ich euch abnifeiner Suite nicht erwürgen.

20. Und iprach zu feinem erftaebohmen Sohn Jether: Stehe auf, und ermin 8. Und er jog von dannen hinauf gen ge fie. Aber ber Enabe jog fein Schwert

er noch ein Knabe mar. 21. Sebah aber und Zalmung inn 9. Und er fprach auch zu den Leuten zu chen : Stehe Du auf, und mache dich an uns; denn barnach ber Mann ift, if auch feine Kraft. Alfo ftand Gideon auf und * erwürgete Cebah und Balinana; und nahm die Spangen, die an ihrer Cameele Salfen maren. * 21. 83,12.

> 22. Da fprachen zu Gideon etliche in Ifrael: Sen herr über uns, du, und dein Gohn, und deines Cohnes Cohn weil du uns von ber Midianiter hand erlofet haft.

> 23. Aber Gibeon fprach ju ihnen: 30 will nicht Herr senn über euch, und mein Gohn foll auch nicht herr über euch senn, sondern der Herr foll han über euch fenn.

> 24. Gibeon aber fprach zu ihnen : Eins begehre ich von euch; ein jeglicher gebe mir die Stirnbander, die er gerandet hat; benn weil es Imaeliter waren batten fie golbene Stirnbanber.

> 25. Sie sprachen: Die wollen wir ge ben. Und breiteten ein Rleid aus; und ein jeglicher marf die Stirnbander bat auf, die er geranbet hatte.

> 26. Und die goldene Stirnbander, die er forberte, machten am Gewicht fau fend fieben hundert Gefel Gold, ohne bie Spangen und Retten, und icharla fene Kleider, Die der Midianiter Konv ge tragen, und ohne die Halsbander if rer Cameele.

27. Und Gibeon machte * einen Leib rock barans, und feste es in fein Ctabt ju Ophra. Und gang Jirael per und ließ es die Leute zu Sucoth fühlen. hurete fich daran baselbst, und geriet

fibent friebt.

hand temen bon and *c. 17/5. † Mo wurden die M

offices lebte. a ind Jerah Book, de and mod reciprete in aled Gideen hatte* mim er hatte viele

*2 Sell. 10/ a M fein Rebemerb, falous schafer than auc Insente et Mie Melec n melden, der Co succe Alter, und mar en Diters Tans Grab 'le Betert ber Einiter. B. Da der Gideon o hrm id in Linder Jin inen to Solin nach, Dan Sultan um G

min and often, three he emittet hatte von der J 17/101 经成日 5 Ind that midst 35 n ben have Jerub Boal I neles Gutes an Firnel g

TO THERE WELL

"call. t.91

1.915.19. de Indenditer AbiMele Middelich aber, ber 4 Bouls, ging hin gi la deden seiner Mutt timinen, und mit de thanks Hauses seiner

世/歌 iprach: Cared voor bear of children epedem: Was ift enc minimer, alle Rinde drad herren fenn ; la ifer end herr fen? Mission euer Bebein De rebeten die Bru Em him alle dieje Ti an ma Manner in 6 mine and Mindel kytablen: Let ift un Bibeon ffirbt.

den Churm Pand zi urgete die Laute da E er iprach zu Selahud e waren die Manne b zu Thaber? Sie ind rote du, und en no eines Konigs Kind ber sprach: Es into teiner Mutter Comen pahr ber Herr lebet o eben laffen, welte a

prach zu feinem erfah jer: Stehe auf, mo r der Linabe jog fensch deun er furchtete id Angbe war.

th aber and Jalman he Du auf, and ma eun barnach der Mui Areft. Alfofand Man racte Eelah und 300 die Spangen, be ul Alfen waren. *Al prachen zu Giden di en Herr über 1135 M , und deines Contakt s von der Midumin

Gideon iprach ju itaa. Herr jenn über eich 1 foll auch nicht han

fondern der hen id. en aber fprach grinne: von euch; en jegbor tirnbander, dien 900 weil es Jimpelita no oldene Stirnbander. prachen: Die wollen n reiteten ein Kleid at marf die Stirnbirdt geraubet hatte. e goldene Stirnbind machten am Benit hundert Sefel Gold und Retten, und , die der Midianita b

deon machte *cinal und fente es in ra. Und geni Irod iran dajelbit, und gr

id ohne die Halshing

Gideon und feinem Saufe + jum Merger *c. 17, 5. + 2 Mof. 23, 33.

28. Alfo murden die Midianiter gedes muthiget vor ben Kindern Ifrael, und hoben ihren Ropf nicht mehr empor. Und bas land war fille * vierzig Jahre, jo lans ge Gideon lebte.

ge Gideon lebte. *c. 3, 11. c. 5, 31. 29. Und Jerub Baal, der Sohn Goas, ging bin, und mobnete in feinem Saufe.

30. 11nd Gideon hatte * fiebengig Coix ne, die aus feiner Sufte gekommen mas ren; denn er hatte viele Weiber.

* 2. Ron. 10, 1. 31. Und fein Rebemeib, das er ju Gi: chem hatte, gebahr ihm auch einen Gohn : den nannte er * AbiMelech. * c. 0, 1.

32. Und Gideon, ber Cohn Joas, farb in gutem Alter, und ward begraben in Horet mich, ihr Manner zu Sichem, feines Baters Joas Grabe, zu Ophra, bag euch Gott auch hore. *bes Baters ber Eiriter. *c. 6, 11.

fehrten fich die Rinder Jirgel um, und hureten ben Baalim nach, und machten ihnen * Baal Berith jum Gott.

*c. 2, 11. c. 9, 4.
34. Und die Kinder Fract gedachten nicht an den Herrn, ihren Gott, der fie errettet hatte von der Hand aller ih rer Feinde umber.

35. Und * thaten nicht Barmbergigfeit an dem Hause Jerub Baal Sideons, wie er alles Sutes an Ifrael gethan hatte.
*c.9, 5.19.

Der Brudermorder AbiMelech fommt um. 1. 21 bi Melech * aber, der Sohn Jerub: Baals, ging hin gen Sichem zu den Brudern seiner Mutter; und redes te mit ihnen, und mit dem gangen Ge: schlecht des Hauses seiner Mutter Vaters, und sprach:

2. Lieber, redet vor den Ohren aller Dans ner juSichem: Was ift euch beffer, daß fie: benzig Manner, alle Kinder Jerub Baals, über euch herren fenn; oder daß Ein Mann über euch herr fen? Gedenket auch daben, daß ich euer Bebein und Fleisch bin.

3. Da redeten die Bruder feiner Muts ter von ihm alle diese Worte, vor den Ohren aller Manner ju Gichem; und ihr Berg neigte fich AbiMelech nach, benn fie gedachten: Er ift unfer Gruder.

4. Und gaben ihm fiebengig Gilberlinge aus dem Hause BaalBeriths. Und Abie

Melech dingete damit loje leichtfertige Manuer, die ihm nachfolgeten.

5. Und er kam in seines Waters haus gen Ophra, und ermitigete feine Bruder, Die Ninder Terub Baals, "fiebengin Mann, auf Einem Stein. Es blieb aber über 30% tham, ber imafte Gobn TerubBaale, denn er ward versteckt. * 2 Ron.10,7.14.

6. Und es versammleten fich alle Dans ner von Sichem, und bas gange Saus Millo, gingen hin und machten AbiMes lech jum Könige ben der hoben * Eiche, die zu Sichem fiehet. *1 Dof. 35, 4.

7. Da das angesagt ward dem Sw: tham, ging er bin, und trat auf Die Sohe bes Berges Griffm, und bob auf feine Stimme, rief und fprach ju ihnen :

8. Die Baume gingen bin, baf fie eis 33. Da aber Sideon geftorben war, nen Konig über fich falbeten, und fpras chen jum Dehlbaum : Gen unfer Konig.

9. Alber ber Dehlbaum antwortete ibe nen: Goll ich meine Fettigkeit laffen, Die beibe Gotter und Menschen an mir preisen; und hingehen, daß ich schwebe über ben Baumen?

10. Da fprachen die Baume gum Reis genbaum: Komm Du, und sen unser

Ronig.

11. Aber der Feigenbaum sprach zu ile nen : Goll ich meine Gußigkeit und meis ne gute Frucht laffen, und hingehen, bag ich über den Baumen schwebe?

12. Da fprachen die Baume jum Weins flock: Komm Du, und sen unser König.

13. Aber der Weinstock sprach zu ihr nen : Goll ich meinen Doft laffen, ber Gotter und Menschen frohlich macht, und hingehen, daß ich über den Baumen schwebe?

14. Da sprachen alle Baume jum *Dornbusch: Komm Du, und sen uns fer Konig. *2.Kon. 14,9. fer König.

15. Und ber Dornbusch Prach zu ben Baumen : Ift es wahr, daß ihr mich jum Konige salbet über euch, so kommt und vertrauet euch unter meinen Schatten; wo nicht, fo gehe " Fener aus dem Dorns buich und verzehre die Cedern Libanons.

* Ejech. 19, 14. 16. Sabt ihr nun recht und redlich ges than, daß ihr AbiMelech zum Konige gemacht habt? Und habt ihr wohlgethan

an GerubBaal und an feinem Saufe; in ihres Gottes Saus, und afen und und habt ihm gethan, wie er um euch tranfen, und fluchten dem AbiMelech. perdienet hat,

17. Daß mein Vater um euret willen geffritten bat, und feine Geele babin geworfen von fich, daß er ench errettete von der Midianiter Hand? *c. 12/3.

18. Und ihr lehner euch auf heute wis ber meines Vaters Haus, und erwur: get feine Rinder, fiebengig Danner, auf Binem Stein; und machet euch einen Ronig, AbiMelech, feiner Magd Golin, aber bie Manner gu Gichem, weil er euer Bruder ift.

19. Sabt ihr nun recht und redlich ges bandelt an JerubBaal, und an jeinem Hause, an diesem Tage; so send froblich über dem AbiMelech, und er fen froblich über euch.

20. Wo nicht, * jo gehe Feuer aus von WiMelech, und verzehre die Männer zu Sichem, und bas haus Millo; und gehe auch Keuer aus von den Mannern zu Gie chem, und vom Saufe Mille, und vers *v. 57. Ei. 9, 18. zehre WiMelech.

21. Lind Jotham flohe, und entwich, und ging gen Ber, und wohnete daselbft bor feinem Bruder AbiMelech.

22. Als nun AbiMelech dren Jahre

über Ifracl geherrschet hatte:

23. Canbte Gott einen bojen Willen mifchen AbiMelech, und ben Mannern ju Gichem. Denn die Manner ju Gis chem versprachen AbiMelech;

24. Und jogen an den Frevel, an ben fiebengig Cohnen Jerub Baals begangen; und legten berfelben Blut auf * AbiMes lech, ihren Bruder, der fie ermurget batte, und auf die Manner ju Gichem, bie ihm feine Sand bagu gestärket bate ten, daß er feine Bruder ermurgete.

"Matth. 23, 35. c. 27, 25; 25. Und die Manner ju Gichem beftelle: ten einen * hinterhalt auf den Spiken der Berge, und raubten alle, die auf der Strafe zu ihnen mandelten. Und es ward * 701.8,2.f. AbiMelech angesagt.

26. Es fam aber Gaal, ber Gobn Cheds, und feine Bruber, und gingen ju Gichem ein. Und Die Danner gu Siebem verließen fich auf ihn.

27. Und jogen beraus auf das Feld, und ten? Ift das nicht das Bolf, das du lasen ab ihre Weinberge, und kelterten, verachtet hast? Ziehe nun aus, und und machten einen Cang, und gingen ftreite mit ihm.

28. Underaal, der Cohn Ebede, fprach: Wer ift Hibi Relech? Und was ift Sichem, Daß mir ihm bienen follten ? Ift ernicht TerubBaals Cohn, and hat Gebul, seinen Knecht, hergesett über die Leute* De more, des Daters Sichems? Warum ob * 1 9001. 34/2. len Wir ihm dienen?

29. Wollte & Ott, bas Bolf mare unter meiner Hand, daß ich den AbiMeked vertriebe. Und es ward AbiMelech ger fagt : Mehre dein Geer, und ziehe aus.

30. Denn Cebul, der Dberfte in der Stadt, ba er die Worte Gaals, Des Sohnes Ebeds, horete, ergrimmete er in seinem Born,

31. Und fandte Botschaft zu AbiMelech heimlich, und ließ ihm fagen: Siebe, Gaat, der Solm Ebeds, und seine Bru der, find gen Sichem gekommen, und machen dir die Stadt widerwärtig.

32. Go mache dich nun auf ben der Nacht, du und bein Wolf, das ben dir ift, und mache einen * Hinterhalt auf Tof. 8, 2. f. fie im Reide.

33. Und des Morgens, wenn die Come aufgebet, so mache dich frühe auf und überfalle Die Stadt. Und wo er und das Bolk, das ben ihm ift, au dir hinaus gielet; to thue mit ihm, wie es beine hand finder

34. AbiMelech stand auf ben der Nacht, und alles Bolk, das ben ihm mar, und hielt auf Gichem mit vier Saufen.

35. Und Gaal, der Sohn Ebeds, 109 heraus, und trat vor die Thur an der Stadt Thor. Aber AbiMelech machte fid auf aus dem Hinterhalt famt dem Boli das mit ihm war.

36. Da nun Gaal das Volk fahe, fprach er zu Sebul: Siehe, ba kommt ein Volk von der Hohe des Gebirges her nieder. Sebul aber fprach ju ihm: Du fie heft die Schatten ber Berge für Leute an. 37. Gaal redete noch mehr, und fprach:

Siebe, ein Dolf fommt hernieder aus bem Mittel bes Landes, und ein Saufe fommt auf bem Wege gur Baubereiche.

38. Da sprach Gebul zu ihm: 2Bo ift nun hier bein Maul, bas ba* fagte: 2Bet ift AbiMelech, daß wir ihm dienen folls * 1 Sam. 11, 12, 39. Gaal

in Goal tog and t Sidem her, and

n Ster Mit Welch ide per ihm ; und fiel alisandie Stur d u lad Mei Welech 1 Stel der verjagte bei Man doi fir su Sic Bleet.

n bi den Mergen But home out bas beller mard attacia 4 Rober er das Bol Bir bred Digitien , sund instabilit ouf he im How has not well m; the et fich über

4 Willeleh aber un he has the moren, tiber triamin Thinter Ct. then on him them coj den Sole narm, un 5. Of his Milled Chair deviden gangen has in me ensurgete bridge but, and gerbry the first Call durant. a to his hinten all Charms ju Gichem , air Being his families has to g de das Ablancled backbar tes Thur Eirmid lotten; p Bing er auf den Be division Bolf, bas ber the new Art in feine Ho min Chumen, ur minimoni feine Ad Par Poll, das mit il maidre boot, das id win alend, wie ich. 4 De hieb alles Wolf bisto, und folgten Whiten fie an die W Bumit Feuer an, daß

n 168 Thurms In Gid

bind Ratu und Be

a Mindled ober

m belogge fie, und ge

i. Es war aber ein fta

winder Stadt, aut w

Chimer und Weiber,

und erobert.

Ottes Hous, model d finchten dem Thin aal, der Cohn Eleksin Melech? Und mistilen t dienen follten? Mini Cohn, and hat Cold h rgelest über die fem! sotersEichems? Bun n bienen? *1966 te Gott, das Volkminn nd, day ich den Mil Und es mard Abildin te dein Speet, und phi Cebul, der Oberfiet

eds, horete, erarinan Bern, mote Botichaft man nd lief thm fages: 8 John Ebeds, und inch en Eichem gefomond die Stadt widermit tache dich nun au n und bein Bolf, die k ache einen * Hintaldi

er die Worte Gul

es Morgens, wemities mache bid the mi Stadt. Und worr un ihm ift, su oir bound hen, wie es beine mil elech frand auf begen 18 folf, das ben thu min ichem mit vier han daal, der Som and d trat vor die Amal Other Abi Melco mobil

Sinterhalt jamt date war. n Gaal das Volfükid l: Eiche, da frant r Hohe des Gebings il aber iprach juibmidu tten der Berge für fette dete noch mehr, and fro Bolf formut hemidera oes Landes, and en ful m Bege jur Baubrech of Sebul gu ihm: 201 Maul, das da fagte: Di , daß wir ihm denais nicht das Doff, Wil ? Ziehe um aus, w *1 Sant. 11/11

ju Sichem ber, und ftritte mit Libis und fliegen auf das Dach bes Thurms. Melech.

flohe por ihm; und fielen viele Erschlas gene bis an die Thur bes Thors.

41. Und AbiMelech blieb zu Aruma. Bruder, daß fie ju Sichem nicht muß: ten bleiben.

42. Auf den Morgen aber ging das Wolf heraus auf bas Feld. Da das AbiMelech ward angesagt;

43. Nahm er das Bolf, und theilete es in bren Saufen, und machte einen *Hinterhalt auf sie im Felde. Als er nun sahe, daß das Bolk aus der Stadt nun sahe, daß das Bolk aus der Stadt 55. Da aber die Ifraeliten, die mit ging; erhob er sich über sie, und schlug ihm waren, sahen, daß AbiMelech tobt

44. AbiMelech aber und die Saufen, die ben ihm waren, überfielen fie, und traten an die Thur ber Ctadt Thor; und aween der Saufen überfielen alle, die auf dem Felde waren, und schlugen fie.

Stadt denselben ganzen Tag, und gemann fie, und erwurgete das Bolf, bas darinnen war, und zerbrach die Stadt, und faete Cals darauf.

46. Da das höreten alle Manner des Thurms ju Gichem, gingen fie in Die Beftung des Saufes des Gottes Berith.

47. Da bas AbiMelech horete, baß fich alle Manner tes Thurms zu Sichem versammlet hatten;

48. Ging er auf ben Berg Balmon, mit auf bem Gebirge Ephraim, allem feinem Bolk, das ben ihm war, und nahm eine Art in feine Hand, und hieb eis nen Aft von Baumen, und hob ihn auf, und legte ihn auf seine Achsel, und sprach du allem Volk, das mit ihm mar: * Was thr gesehen habt, das ich thue, das thut auch the eitend, wie ich. *c.7,17.

49. Da hieb alles Volk ein jeglicher eis nen Aff ab, und folgten AbiMelech nach, und legten fie an die Destung, und steck ten fie mit Fener an, daß auch alle Mans ner bes Thurms ju Gichem ftarben, ben tausend Mann und Weib.

50. AbiMelech aber zog gen Thebet, und belegte fie, und gewann fie.

51. Es war aber ein farker Thurm mit:

39. Gaal jog aus vor ben Mannern ber Stadt, und ichloffen binter fich gut,

52. Da kam AbiMelech zum Thurm, 40. Aber MiMelech jagte ihn, daß er und ftritte dawider, und nahete fich zur Thur des Thurms, daß er ihn mit Feuer verbrennete.

53. Aber ein Weib marf * ein Stuck Gebul aber verjagte ben Gaal und feine von einem Mubliffein AbiMelech auf den Kopf, und zerbrach ihm den Sches *2 Cam. 11/21.

54. Da rief MiMelech eilend den fenas ben, der seine Waffen trug, und sprach zu ihm: *Biebe bein Schwerdt aus, und tobte mich, daß man nicht von mir face: Ein Weib hat ihn erwürget. Da durchstach ihn fein Knabe, und er farb. * 1 Cam. 31,4.

*c. 20, 29. mar; ging ein jeglicher an feinen Ort.

56. Alfo * bezahlte @ Ott Abi Melech das llebel, das er an seutem Vater gethan latte, da er seine siebenzig Brüder ers würgete. *c. 1, 7. Jer. 50, 29.

57. Deffelben gleichen alles Hebel ber 45. Da fritte AbiMelech wiber Die- Mainer Gichems vergalt ihnen Gott auf ihren Copf, und fam über fie *ber Fluch Jothams, des Sohnes Gerub: Baals.

> Das 10 Capitel. Birael wird wegen der Abgotteren bon den Philistern gedranget.

1. Nach AbiMelech machte fich auf zu De helfen Ifrael, Thola, ein Mann von Isaschar, ein Sohn Pua, des Soh: nes Dodo. Und er wohnete ju Gamir,

2. Und richtete Ifrael dren und smans zig Jahre, und ftarb, und ward begras ben zu Gamir.

3. Nach ihm machte fich auf * Jair, ein Gileaditer, und richtete Grael zwen und zwanzig Jahre; *4 Moof. 32, 41. 4. Und hatte brenfig Cohne auf brenfig

*Eselsfüllen reiten; und hatte brenßig Stadte, die heißen Dorfer Jaire, bie auf diefen Tag, und liegen in Gilead. *c.12,14.

5. Und Jair farb, und mard begraben zu Kamon.

6. Aber die Kinder Ifrael * thaten forder übel vor dem Herrn, und dieneten + Baas lim und Affharoth, und den Göttern zu Eprien, und den Gottern ju Bidon, und ten in der Ctadt, auf welchen fioben alle benGotternMoabs, und den Gottern ber Manner und Weiber, und alle Burger KinderAnmion, und den Gottern der Phis

lifter, und verließen ben SErrn, und * c. 3, 12. c. 4, 1. dienetemihm nicht.

十0.2/13.

7. Da*ergrimmete ber Born bes Herrn über Ifrael, und verfaufte fie unter die Hand der Philister, und der Kinder Um * c. 2, 14. c. 3, 8.

8. Und fie gertraten und gerschlugen Die Kinder Grael, von dem Jahr an, wol achtzehn Jahre, nemlich alle Kinder Ifrael jenfeit bes Cordans, im Lande nicht erben in unfere Baters Saufe, der Almoriter, das in Gilead lieat.

9. Dazu zogen die Kinder Ummon über ben Jordan, und ftritten wider Juda, und wiber Benjamin, und wider bas Haus Ephraim, also, daß Israel sehr

genngstiget mard.

10. Da * schrieen die Kinder Jirael zu dem Herrn, und iprachen: Wir haben an dir gefundiget; denn wir haben uns fern Gott verlassen, und Baalim gedies net. c. 3, 9. 15.

11. Aber ber Herrsprach zu den Rins bern Ifrael: Haben euch nicht auch die Egypter, die Amoriter, die Kinder Am:

mon, die Philister,

12. Die Zidonier, die Amalekiter und Maoniter gezwungen, und ich half euch aus ihren Sanden, da ihr gu mir schrieet?

13. Noch habt * Ihr mich verlaffen, und andern Gottern gebienet; barum will ich euch nicht mehr helfen.

* 5 Mos. 32, 16. 14. Bebet hin, und schreiet die Got ter an, die ihr ermählet habt; laffet *euch dieselben belfen zur Zeit eurer

Trubsal. *5 Mos. 32,37.38. Jer. 2,28.
15. Aber die Kinder Grael sprachen zu bem DEren: Wir haben gefündiget, mas che es nur Du mit une, wie bire gefallt; allein errette uns ju diefer Beit.

16. Und fie * thaten von sich die frem: ben Gotter, und Dieneten dem Deren. und fes jammerte ibn, daß Ifrael alfo geplaget ward. *1 Mof. 35,2. +Richt. 2,18.

17. Und die Kinder Minmon fchricen, und lagerten sich in Gilead; aber bie Kinder Grael versammleten fich, und

lagerten fich zu Mizpa.

18. Und das Wolf ber Oberften gu Gis lead prachen unter einander: Welcher auffänget zu ftreiten miber die Kinder Ums mon, ber joll das " Samt fenn über alle, Die in Gilead muhnen. *c. 11, 6.8.9.

Das 11 Cavitel.

Gephthah Gieg und Belibbe.

1. Sephthab, ein Gileaditer, mar ein ftreitbarer Beld, aber ein huren find. Gilead aber hatte Jephthah ge

tellact.

2. Da aber das Weib Gifeads ihm Rim ber gebahr, und beffelben Weibes Rim der groß murden; friegen fie Gephthah aus, und ivrachen zu ihm: Du* wiel denn du bift eines andern Weibes Cohn.

* 1 Moj. 21, 10.

3. Da flobe er vor feinen Brudern, und mobnete im Lande Tob. Und *es fammleken fich zu ihm loje Leute, und jogen aus mit ihm. * c.9,4. 1 Cam.22,2.

4. Und über etliche Beit bernach ftritten die Kinder Ammon mit Frael.

5. Da nun die Kinder Ammon also ftritten mit Grael, gingen Die Meltefien von Gilead hin, daß fie Jephthah hole ten aus dem Lande Tob,

6. Und sprachen zu ihm: Komm, und fen unfer Sauvinann, daß wir freiten

wider die Kinder Ammon.

7. Aber Tephthah iprach zu den Aelter sten von Gilead: Send Ihr es nicht, bie * mich haffen und aus meines Var ters Hause gestoßen habt? Und nun fommt ihr zu mir, weil ihr in Trubial send. * 1 Moj. 26, 27.

8. Die Aelteffen von Gilead iprachen ju Jephthab: Darum fommen mir mm wieder ju dir, daß du mit uns ziehelt, und helfest uns streiten mider die Rim der Ammon, und fenst unfer * Saupt über alle, die in Gilead wohnen.

* c. 10, 18.

9. Tephthah fprach zu den Aelteffen von Gilead: Go ihr mich wieder holet gu ffreiten mider die Kinder Ammon, und der herr fie vor mir geben wird, foll Ich dann euer Haupt senn?

10. Die Meltesten von Gilead sprachen zu Tephthah: Der Herr fen Zuhörer awischen une, wo wir nicht thun, wie

bu gefaget haft.

11. Mjo ging * Jephthah mit den Welter ften von Gilead, und das Bolf feste ibn jum Saupt und Oberften über fich. Und Sephthah redete folches alles vor dem * c. 12,7. Herrn zu Mizpa.

12. Da fandte Jephthah Botschaft jum

fenam Könige der S is the funadient su it man fined but fee m min der Moabit fader America. il dem da fie aus Q untile final burch die to Scholimer, and farm 1. Indiante Beten : Chamter, and inearly: L bin find john. Aber hims where is nicht. je jum Linige der Moabi t which me blich No. 19. 49 it. Ind midelte in der on the first the same Audier, und kunen von thing a der Moubite igner for familier des Ar maten die Grenge ? knilling ift der Mondbit 13 the Jicael * famote 5 in in Ameriter Conig mbi im ingen : Las u to the fit on meine [新21,21.5到 10. In Ethen vertraue me fin Grenge ju jo manage alles fein Do the John and first Der herr aber, be to ben Sihon mit Un de Hande Jirael allo nahm o in her Ampricer, die and moderaters

a find nationen alle &

Sign, von Armon o

and non der White o

& to hat man ber 5

nichal Rede an Am

hin der Ainder Am

un: * 2006 haft du m

de fommelt zu mur

think 1 *2 Cant

Der Ronin der Rin

max den Goten Jep

h From men Land

the and Egypten gogs

dis an Jabot, und

mie die mire nun

u michah aber fat

as 11 Capitel ah Gieg und Geline , ein Gileabiter, mei arer Held, over en fa d aber hatte Jerhille

das Weib Gilensilmi und deffetben Weifel irden; friegen sie sein rachen zu ihm: De'i in unfere Baters fo ines andern Beibeien 1 Moj. 21, 10.

e er vor feinen Ba im Lande Tob. 16 ch zu ihm loje Leubs tihm. * 0.9/4. 1802 r ettiche Beit bernadie Ammen mit Vinel die Kinder Ammi Grael, gingen die Ma oin, daß fie Jephani

Lande Tob, adien zu ihm: Konas aucemann, das mi inder Ammen.

phibach iproch so do do ead: Eepd Ihr 8 11 ation and aus menes gestoßen habt? liebu mir, weil ihr in In *1996歲

teften von Gilend fran Darum fomma ni n , daß du mit mi mi ns freiten wider be und sense unser ha in Gilead wohnen.

* c. 10, 18. fprach ju den Weltefan thr mich wieder has die Kinder Ammun vor mir geben win, i r Saupt jenn?

teffen von Gilcad ferm Der Herr fen 30h wo wir nicht thun, n

* Geolithah mit ben Ball und das Wolf fand Oberften über fich. In e foiches alles not ha Jephthah Botidat pa

Ronige ber Kinder Ammon, und hegibm fagen : * Was haft bu mit mir zu schaffen, bag du kommeft zu mir wider mein Land au ftreiten ? *2 Gant. 16, 10. c. 19, 22.

13. Der König ber Kinder Ammon ant wortete den Boten Jephthah: Darum, daß Tirael mein Land genommen bat, da fie aus Egypten zogen, von * Arnon an bis an Jabof, und bis an ben fore ban; so gieb mirs nun wieder mit Frie-*4 Mof. 21, 13. 24. ben.

14. Jephthah aber sandte noch mehr Boten jum Konige der Kinder Ummon, 15. Die sprachen zu ihm: Go spricht Jephthab: Ifrael hat kein Land genoms men, weder ben Moabitern, noch ben Kindern Ammon.

16. Denn da fie aus Egypten zogen, wandelte Ifrael durch die Wuffe bis an das Schilfmeer, und kam gen Kades, 17. Und sandte * Boten zum Könige der

bein Land ziehen. Alber ber Ebomiter Ronig erhörete fie nicht. Auch fandten fie jum Könige ber Moabiter, der wolls te auch nicht. Also blieb Frael in Rabes, *v. 19. 4 Mos. 20, 14. f.

18. Und wandelte in der Wuffe, und umzogen bas Land ber Ebomiter und Moabiter, und famen von ber Connen Aufgang an der Monbiter Land, und lagerten fich tenseit des Arnon; und famen nicht in die Grenze der Moabiter, denn Arnon ift der Moabiter Grenge.

19. Und Ifrael * fandte Boten gu Gis bon, der Amoriter Konige gu Besbon, und ließ ihm fagen : Lag uns burch bein Land ziehen bis an meinen Ort.

*4 Moj. 21, 21. 5 Moj. 2, 26. 20. Aber Sihon vertrauete Jirgel nicht durch seine Grenze ju ziehen; sondern versammete alles sein Bolk, und lager:

te fich zu Jahza, und ftritte mit Ifrael. 21. Der Herr aber, der Gott Ifrae els, gab ben Gibon mit allem feinem Wolf in die Sande Jiraels, daß fie fie schlugen. Also nahm Ifrael ein alles Land der Amoriter, die in demselben Lande wohneten,

22. Und nahmen alle Grenze der Amos riter ein, von Arnon an, bis an Jas bot, und von der Wüste an, bis an ben Jordan.

Graele, Die Amoriter vertrieben vor feis nem Bolt Frael; und Du willft fie eine nehmen?

24. Du follteft bie einnehmen, bie bein Gott * Cantos vertriebe, und und lage fen einnehmen alle, die der BErr, uns fer Gott, por uns vertrieben hat.

*4 Mos. 21, 29. I Kon. 11, 7. 33.

2 Kon. 28, 13. 25. Meinest bu, das Du bester Recht habest, benn * Balat, ber Cohn Bis pors, ber Moabiter Konig? Hat berfels be auch je gerechtet oder gestritten wis der Ifrael, * 4 9701. 22,2.

26. Ob wol Ifrael nun bren bundert Jahre gewohnet hat in Besbon und ihren Tochtern, in Arver und ihren Tochtern, und allen Stadten, die am Armon lies gen? Warum errettetet ihr es nicht au

derfelbigen Zeit?
27. Ich habe nichts an dir gefündiget; Edomiter, und sprach: Las mich durch und Du thust so übel an mir, daß du wider mich ftreiteft. Der * hErr fülle heute ein Urtheil zwischen Ifrael und ben Kindern Ammon. * 1 Mof. 31,53.

1 Gam. 24, 16. 28. Alber ber König ber Kinder Aine mon erhörete die Rede Jephthab nicht,

die er ju ihm fandte. 29. Da fam ber * Beift bes Herrn auf Jephthah, und jog durch Gilead und Mas naffe, und durch Migpe, das in Gilead lieget, und von Mizpe, das in Gilead lieget, auf Die Dinder Minmon. * c. 6,34.

30. Und Jephthah gelobte bem HErrn ein Gelübbe, und fprach: Giebff bu die Kinder Ummon in meine hand;

31. Was zu nieiner Hausthur beraus mir entgegen gehet, wenn ich mit Fries den miederkomme von den Kindern Ams mon, das foll des Herrn fenn, und wills zum Brandopfer opfern.

32. Alfo jog Tephthah auf die Kinder Minnion, wider fie ju fireiten. Und ber Derr gab fie in feine Sande.

33. Und er fehlug fie von Alroer an, bis man kommt gen Minnith, zwanzig Stadt: te, und bis an ben Plan der Weinbers ge, *eine fehr große Schlacht. Und wur: den also die Kinder Ammon gedemuthiget por den Kindern Jfrael. * 1 Cam. 23,5.

34. Da um Jephthah fam gen Den pa 23. Co hat nun ber BErr, ber GOtt ter heraus ihm entgegen, mit Paufen und

Manah und fein D

man Manoah; und

phon, and geoght

In der Engel der

ment our souse

alicantathar, and

bunird formanger

L Cobite bich mun, Do

odini Getrinie trini middleit. *400.6/3

Dan du mirft * ich

man Sola gebare

Commisc foll aufs f

Immanabe mird ein

win um Mutterleibe

does brael su erloje British *1 900 j. 16,11

Libitar des Eleib, u

mann as, and ive

nim ut dell'annie

til maaninehen mie en

a "in midrathia, but

man who was mobile

mi mat, mi it bege.

. Er frach aber ju mir

the democration, us

gebing. Co triale mun

and just Gerrinde, und

mass; dem der Amabe fol

n godes into the W

8 In hit Minneah den

mi; who ten, log der

nd maker ju und kommer

mit in, bei er uns le nt dusnoisathan follo

to Bland Man and Man

mak Sie fic aber

white Rancal mo

in de fie eilends,

pa Rane an, und f

the de Mann ift mir

Roman machte sid

ma Weife nach, an

and brook in i

entin, der mit dem

a Er frach: Ga.

mus neighby on deally

U des Anaben Weife un

14 Der Engel des 550

mant fam.

問制器的加 9 Michterhörete Die

हित क्षिम देले.

m Coba cebaren.

Reigen; und fie mar ein einigeskind, und er hatte fonft feinen Gobn noch Tochter.

35. Und ba er fie fabe, zerriß er feine Kleider, und fprach: Ach meine Tochter, wie beugest du mich, und betrübest mich! Denn Ich habe meinen * Mund aufgethan gegen den Herrn, und kann es nicht *4 Mof. 30, 3. widerrufen.

36. Gie aber fprach : Mein Bater, haft bu beinen Mund aufgethan gegen ben BErrn, fo thue mir, wie es aus beis nem Munde gegangen ift; nachdem der HErr dich gerochen bat an deinen Kein:

ben, ben Rindern Amnton.

37. Und fie fprach ju ihrem Bafer : Du wollteft mir bas thum, daß du mich laffeft zween Monate, daß ich von hinnen hinab gebe auf die Berge, und meine Jungfrau-Schaft beweine mit meinen Beipielen.

38. Er fprach: Gebe bin; und ließ fie ameen Monate geben. Da ging fie bin mit ihren Gespielen, und beweinete ih: re Jungfrauschaft auf den Bergen.

39. Und nach zween Monaten fam fie wieder ju ihrem Bater. Und er that ibr, wie er gelobet hatte; und sie war nie keines Mannes schuldig geworden. Und mard eine Gewohnheit in Frael,

40. Daß die Tochter Graels jahrlich bin: geben, ju flagen die Tochter Tephtlah, bes Gileaditers, des Sahrs vier Lage.

Das 12 Capitel.

Miederlage der Ephraimiter.

1.1 nd die von * Ephraim schrieen, und gingen zur witten. gingen zur mitternachtwärts, und fprachen zu Jephthah: Warum bift bu in den Streit gezogen wider die Kinder Almmon, und haft une nicht gerufen, daß wir mit bir jogen? Wir wollen bein Saus famt bir mit Feuer verbrennen. * c. 8, I.

2. Jephthah sprach zu ihnen: Ich und mein Wolf hatten eine große Sache mit Den Kindern Ammon; und ich schrie euch an, aber ihr halfet mir nicht aus ihren

Handen.

3. Da ich nun fahe, daß ihr nicht bels fen wolltet, ftellete ich meine * Geele in meine Hand, und zog hin wider die Kin: der Ammon, und ber Herr gab fie in meine Sand. Warum fommt ihr nun au mir herauf, wider mich gu ftreiten ?

*c. 5, 18. c. 9, 17. 4. Und Jephthah fanimlete alle Man: von einem Geschlecht der Daniter, mit

ner in Gilead, und ftritte mider Ephras im. Und die Manner in Gilead ichlu gen Ephraim, barum, baß fie fagten: Send doch ihr Gileaditer unter Ephra int und Manaffe, als die Flüchtigen m Ephraim.

5. Und die Gileaditer nahmen ein bie Kurt bes Jordans vor Ephraim. Wenn nun fprachen die Flüchtigen Ephraims: Last mich hinübergehen; so sprachen die Manner von Gileab gu ihm: Bift du ein Ephraiter? Wenn er baun antwor

tete: Nein;

6. So biegen sie ihn sprechen: Schiba leth, so sprach er Siboleth, und fonnte es nicht recht reden. Go griffen fie ibn, und schlugen ihn an der Furt des Jon dans, daß zu der Zeit von Ephraimfie len zwen und vierzig taufend.

7. * Tephthah aber richtete Tfraelfeche Jahre. Und Jephthah, der Gileaditer, starb, und ward begraben in den Stadt ten zu Gilead. * 1 @am. 12, 11.

8. Mach Diesem richtete Ifrael Ebjan

von Bethlehem.

9. Der hatte drenßig Sohne, und drengig Tochter sette er aus, und drep Bia Töchter nahm er von außen seinen Cohnen; und richtete Ifrael fieben Jahre,

10. Und farb, und mard begraben ju

Bethlehem.

11. Nach diesem richtete Ifrael Clon ein Sebuloniter; und richtete Ifrad zehn Jahre,

12. Und farb, und mard begraben pu

Aialon im Lande Sebulon.

13. Nach diesem richtete Ifrael Abdom ein Gohn Hillels, ein Pireathoniter.

14. Der hatte vierzig * Gohne, und brenfig Reffen, Die auf fiebengig Gfels füllen ritten; und richtete Ifrael acht

15. Und farb, und mard begraben ju Direathon, im Lande Ephraim, auf Dem

Gebirge der Amalefiter.

Das 13 Capitel. Simfons Empfängniß und Geburt. 1.11 nd die Kinder Jiraei* thaten for ber übel vor dem Herru; und ber Berr gab fie in die Sande ber Philifter

vierzig Jahre. 2. Es war aber Ein Mann ju Baren

on Ephraim 42000 eritin ead, und freite miber En die Männer in Giliad in m, darum, das fic im ihr Gileaditer unter & anaffe, als die Flichting

e Gileaditer nahmen ei ordans vor Ephrain. B en die Flüchtigen Erkm unübergehen; jo jonda on Gilead in ihm; Si ter? Wenn er dam an

epen fie ihn sprechen: 80 rach er Siboleth, und h cht reden. Go arifa in en ihn an der Kunthel au der Zeit von Epint nd vierzig taufend. thah aber richtete findi

id Jephthah, der Gien ward begraben in dal ead. *18m.11 viesem richtete Isma bent.

latte drepgig Com chter sekte er aus mit nahm er ven and s und richtete find

tarb, und ward begind

diefem richtete Jind& niter; und richter I

arb, und mard bytato Eande Sebulon. riesem richtete Simil illels, ein Pirathesta itte vierzig * Gölm, t en, die auf siebengie ; und richtete Inal

rb, und ward begrabe n Lande Ephraim, will Amalefiter.

3 13 Capitel. mpiangnis und Stie inder Fraei*thum vor dem Henn; mi u die Sande der Mil

er Ein Mann ju 3m hlecht der Daniter fruchtbar, und gebahr nichts.

3. Und der Engel bes SErrit erschien dem Weibe, und fprach ju ihr: Giebe, bu bift unfruchtbar, und gebiereft nichte; nen Gohn gebaren. * Luc. 1, 31.

4. Co hute bich nun, bag du nicht Wein noch ftark Getranke trinkeft, und nichts t unreines effeft. * 4M.6/3. + 3M.11/43. f.

5. Denn du wirft * ichwanger werden, und einen Gobn gebaren, bent fein t Scheermeffer foll aufs Saupt fommen. Denn der Knabe wird ein Berlobter S.Of. tes fenn von Mutterleibe; und Er wird ansangen Ifrael zu erlosen aus ber Phis lister Hand. * 1 Mos. 16/11. † 1 Cam. 1/11.

6. Da kam das Weib, und fagte es ih rem Manne an, und iprach: Es fam es ein Engel des Herrn war. ein Mann Gottes ju mir, und feine Ges * Tob. 12, 19. ftalt war anzusehen wie ein Engel Got tes, * fast erschrecklich, daß ich ihn nicht fragte, woher oder wohin; und er jagte mir nicht, wie er hieße. * Luc. 1, 12.

7. Er sprach aber gu mir : Giebe, du wirft schwanger werden, und einen Cobn gebaren. Go trinfe nun feinen Wein, noch ftark Getranke, und if nichts uns reines; benn ber Anabe foll ein Berlobs

8. Da bat Manoah den HErrn, und fprach: Ach Herr, laß den Mann Got tes wieder zu uns kommen, ben du ges fandt haft, daß er uns lehre, was wir mit dem Anaben thun follen, der geboh ren foll werden.

9. Und Gott erhörete die Stimme Ma noah; und der Engel & Ottes fam wieder jum Weibe. Sie faß aber auf dem Relde, und ihr Mann Manoah war nicht ben ihr.

10. Da lief sie eilende, und sagte es ihrem Manne an, und fprach zu ihm: Siehe, der Mann ift mir erschienen, der heute zu mir kam.

11. Manvah machte fich auf, und ging feinem Weibe nach, und fam zu dem Manne, und fprach zu ihm: Bift Du ber Mann, der mit dem Weibe geredet

hat? Er fprach: Ja.
12. Und Mannah fprach: Wenn nun kommen wird, das du geredet haft; welches foll des Knaben Weise und Werk seyn?

13. Der Engel des hEren fprach ju und bieg ibn Gimfon. Und ber Ange

Namen Manogh; und fein Weib war un: Manogh: Er foll fich buten por allem, das ich dem Weibe gejagt babe.

14. Er foll nicht effen, bas aus bem Weinstock kommit; und foll feinen Wein noch farf Getranke trinken, und nichts aber * du mirft schwanger werden, und eis unreines effen; alles, was ich ihr geboten habe, foll er halten. *4 Mof. 6, 3.

> Luc. 1, 15. 15. Manoah sprach jum Engel des Bern: Lieber, *laf bich halten, mir wollen dir ein Biegenbocklein gurichten.

> *c. 6, 18. 16. Aber ber Engel des HErrn ant: wortete Manoah; Wenn du gleich mich hier haltft, * fo effe ich doch beiner Speis fe nicht. Willft bu aber bem Serrn ein Brandopfer thun, fo magft bu es op: fern. Denn Manoat mußte nicht, daß

> 17. Und Manoah sprach jum Engel bes Hern: *Wie beißest bu? daß wir bich preisen, wenn nun kommt, mas du geredet haft. * 1 Mof. 32, 29.

> 18. Aber der Engel des hErrn iprach ju ihm: Warum fragft bu nach meinem Mamen, der boch * wundersam ift?

* El. 9, 6. 19. Da nahm Manvah ein Ziegenbeck: ter GOffes senn, von Mutterleibe an, lein, und Speisopfer, und opferte es bis in seinen Tod. und er einem Fels dem Herrn. Und er machte es munderbarlich. Manvah aber und fein Weib fahen gu.

20. Und da die Lobe auffuhr vom Alfar gen himmel, fuhr der Engel des hErrn in der Lohe des Alfars hinauf. Da das Manoah und fein Weib fahen, fielen fie jur Erde auf ihre Angesichter.

21. Und ber Engel des herrn erichien nicht mehr Manvah und feinem Weibe. Da erfannte Manoah, daß es ein Ens gel des Herrn war,

22. Und iprach ju feinem Beibe: Wir muffen * des Todes fterben, daß wir Gott gesehen haben. * c.6,22.23. 29Nos.19,21.

23. Aber fein Weib antwortete ibm: Wenn der Herr Luft hatte und ju tod: ten, fo hatte er bas Brandopfer und Speisopfer nicht genommen von unfern Händen; er hätte und auch nicht folches alles erzeiget, noch uns solches horen laffen, wie jest geschehen ift.

24. Und das Weib gebahr einen Gobn,

be wuche, und ber Ser feguete ihnen aber nicht an, daß er ben Sonia

25. Und ber * Weift bes HErrn fina an ihn zu treiben im Lager Dan, zwis schen Zarea und Efthaol. * Luc. 4/ I.

Das 14 Capitel. Simsons Helberthat, Hochzeit und Rathsel. 1. Simion ging hinab gen Chinmath, und sabe ein Weid zu Thinmath unter den Tochtern der Philister.

2. Und da er berauf fam, fagte er es an seinem Bater und seiner Mutter, und sprach: Ich habe ein Weib gesehen zu Thimnath, unter ben Tochtern ber Philifier; * gebet mir mm diefelbige gum DBeibe. * 1 Mof. 34, 4.

3. Gein Bater und feine Mutter fpras chen ju ihm : Ift benn nun fein Weib unter ben Tochtern beiner Bruder, und in allem beinem Polf, baß Du binges best, und nimmft ein Weib * ben ben Philistern, die unbeschnitten find? Gims fon fprach zu feinem Nater : Gieb mir Dieje, benn fie gefällt meinen Angen.

*2 Moj. 34, 16. 4. Aber fein Water und feine Mutter wußten nicht, baf es von bem Geren ware; denn er fuchte Urfach an Die Phislifter. Die Philifter aber herrscheten zu der Zeit über Jirael.

5. Alfo ging Simfon hinab mit feinem Vater und feiner Mutter gen Thinnath. Und als sie kamen an die Weinberge zu Thinnath: siehe, da kam ein junger Lowe brullend ihm entgegen.

6. 11nd der * Geift Des Berrn gerieth über ihn, und zerriß ihn, wie man ein Bocklein zerreißet; und hatte doch gar nichts in feiner Sand. Und fagte es nicht an seinem Vater, noch seiner Mut ter, was er gethan hatte. * c. 6, 34.

c. 15, 14. 7. Da er nun hinab kam, redete er mit bem Beibe, und fie * gefiel Gimfon ju ihm am fiebenten Tage, ehe bie Conne in feinen Alugen.

8. Und nach etlichen Tagen fam er mie: 2Bas ift ftarfer, benn der Lome? Aber et der, daß er sie nahme; und frat aus sprach zu ihnen: Wenn ihr nicht haftet dem Wege, daß er das Nas des Lowen mit meinem Kalbe gepflüget, ihr hatter befahe. Giebe, da mar ein Bienenschwarm mein Rathfel nicht getroffen. in bem Has bes Lowen, und Honig.

af davon unterweges; und ging zu feis und schlug brevsig Mann unter ihnen: han Ginten winde aß davon unterweges; und ging zu fet und leinig breitig vertigig zuten und gab Feier laten, wie a und nahm ihr Gewand und gab Feier laten wie a und gen Bater und zu feiner Mutter, und und nahm ihr Gewand und gab Feier laten und gab geter laten un gab ihnen, daß fie auch affen. Er fagte fleider benen, Die bas Rathfel errathen

von des Lowen Mas genommen hatte.

10. Und ba jein Water hinab fam zu dem Weibe; machte Simfon dafelbft eine Soche zeit, wie die Junglinge ju thun pflegen.

11. Und ba fie ihn faben; gaben fie ihm brenfig Gesellen zu, die ben ihm sem follten.

12. Simfon aber iprach zu ihnen: ich will euch ein Rathfel aufgeben. Wenn ihr bas errathet und treffet biefe fier ben Tage der Hochzeit; fo will ich end brenfig Demde geben und brenfig Feier fleider. * 1 Mof. 45,22. 2 Kon. 5,22.

13. Ronnet ihr es aber nicht errathen, fo follt ihr mir drengig Bemde und drengig Fenerkleider geben. Und fie fprachen in ibm: Gieb bein Rathfel auf,lag und horen.

14. Er fprach zu ihnen: Speise ging von bent Kreffer, und Gußigfeit von bem Starken. Und fie kounten in drepen La gen das Rathsel nicht errathen.

15. Am fiebenten Tage fprachen fie ju Simfons Weibe: Ueberrede Deinen Mann, daß er uns fage bas Rathel: oder wir merden dich und beines Naters Haus mit Keuer verbrennen. Habt ihr uns hicher geladen, daß ihr uns arm machet, oder nicht?

16. Da weinete Simfons Weib vor ihm, und fprach : Du biff mir gramm, und haft mich nicht lieb. Du haft ben Kindern nteines Volks ein Rathfel aufgegeben, und haft mir es nicht gejagt. Er aber fprach zu ihr: Siehe, ich habe es met nem Bater und meiner Mutter nicht ge fagt, und follte dirs fagen?

17. Und fie weinete die fieben Tage vot that, weil fie Hochzeit hatten; aber am fiebenten Tage fagte er es ihr, benn fie * trieb ihn ein. Und fie fagte das Rath fel ihres Wolks Kindern. *c. 16,16.17.

18. Da fprachen die Manner der Stadt * v. 3. unterging: Was ift fußer, benn Song?

m dem Mas des Lowen, und Honig.

19. Und der Geiff des Herrn gerieth

9. Und er nahm ihn in seine Hand, und über ihn, und ging hinab gen Asklon,

den hundert Füchse n. Und erarimmete ing bengui in feine Ac Simions We in Gefellen gegeben,

Das 15 Cap fain that An Philisters in felstimbaden Ed ashead fid over than Communitie Weigene in Boo bejudite mit like ind als er gedach manufelle gehen in main Voter nicht : Wind: John einte par greater, and hot tudennekou. Eie hat o medinejer, die ift ich on lie den ime für diese. Da hond Sincien 211 it comed ente rechte Sac mati In will out Sch Luck Emin ma bin, th min side me un o thete je and Edward A

mindel Arm der Weillifte in circultir Mandeln faint nitra antidente regenande 1 Di proden die Phillist and gitten? Da fagte r and Shan des Thomatte landen in Welb genomen en franke gegeben hat. T hinkand, and verbran an Sta mit Feuer. Coin aber iprach gu

nd that once from je stor

dam ichf rachen, 、壁質的 fie bart, beid and finden. Und 100 Ber in ber Steinfluft de poen die Phillifter Judy und liefe

ride hi gerom babt, t

the die con Juda for um in wiver and here Cateoriston: Wir für a do losen pred tunier nicht an, daß er da fe a jein Vater hinab famm ie Junglinge ju hmid horte. da fie thu fahen; anderfit efellen gu, die ber im

ein Rathiel aufgeben. & rrathet und treffet in der Hochseit; is will in

et ihr es aber nicht end ir drengig Hemde mili er geben. Und sie jum dein Rathfel auf, lai mit prach su ihuen: Com reffer, and Euphstein athiel nicht errather iebenten Tage ipratu Weibe: Ueberrede in g er uns jage dis fa

Feuer verbrennen, h geladen, das ihr mi er nicht? mete Simons Weinel Du bift mir gramm, I lieb. Du haft den in lks ein Rathfel wie ir es nicht gejat er ir: Siehe, ich late 81

erden dich und demäßt

und meiner Mutn ich ollte dirs jagen! ie weinete die fiches Em e Hochzeit latten; an ige fagte er es ihr din in. tind fie lagte das le les Kindern. *c.164

achen die Männer der benten Tage, chedien Bas ift füßer, den fin er, denn der game? Me Ralbe gepflüget, ihr & Bu Lehi.

d ging hinab gen Asa die das Rathfel enme batten. Und ergrimmtete in feinem Born, Juda binab in bie Steinfluft ju Etham,

Das 15 Capitel. Simfon thut den Philistern durch die Buchfe und den Gelsfinnbacen Schaden.

ion aber iprad mitter 1.638 begab fich aber nach etlichen Taegen, um die Weigenernte, baf Gim: fon fein Weib besuchte mit einem Ziegenbocklein. Und als er gedachte, ich will zu mdegeben und dreiff meinem Weibe gehen in die Kammer; *1 Moi. 45,22 2 moute ihn ihr Bater nicht binein laffen,

2. Und sprach : Ich meinte, du wäreft ihr gramm geworden, und habe fie * deinem Freunde gegeben. Gie hat aber eine juns gere Schwester, Die ift fconer, benn fie;

Die laß dein senn für diese. *c. 14, 20. 3. Da sprach Simson zu ihnen: Ich and he founten in him have elumal eine rechte Sache wider die Philifter; Ich will euch Schaden thun.

4. Und Simfon ging bin, und fing bren hundert Suchie, und nahm Brander, und kehrete je einen Schwanz zum andern, und that einen Brand je zwischen zween Schwanze,

5. Und sandete die an mit Keuer, und ließ fie unter das Korn der Philister, und zuns dete also an die Mandeln samt dem stehens den Korn, und Weinberge, und Dehlbaume.

6. Da sprachen die Philister: *Wer hat das gethan? Da fagte man: Gint fon, der Eidam des Thimniters; darum, daß er ihm fein Weib genommen, und feis nem Freunde gegeben bat. Da jogen die Philifter hinauf, und verbrannten fie famt ihrem Bater nit Feuer. * c. 6, 29.

7. Simson aber sprach zu ihnen: Ob the schon das gethan habt, doch will ich mich an euch selbst rächen, und darnach aufhören;

8. Und fchlug fie hart, beibes an Schultern und Leuben. Und jog hinab, und wohnete in der Steinfluft zu Etham.

9. Da jogen die Philister hinauf, und er, venn ver 2000 belagerten Juda, und ließen fich nieder

10. Aber die von Juda fprachen: War: mon derrom um send ihr wider uns herauf gezogen? Sie antworteten: Wir find herauf ges dang hand mar ibm thun, mie or und auch, baß wir Genand and on for item thun, wie er uns gethan hat.

11. Da zogen dren tausend Mann von

men Ans genommer in und ging herauf in feines Baters Hans. und sprachen zu Singon : Weißt du nicht, 20. Aber Simfons Beib ward * einem daß die Philifter über uns herrschen? chte Simjon dieilliener Gefellen gegeben, der ihm zuge: *Marum haft du denn das an uns ges *c. 15, 2. than? Er sprach zu ihnen: Wie sie nie gethan haben, so have ich ihnen wieder * 1 Mof. 20,9.

12. Gie fprachen ju ihm: Wir find herab gekommen, dich zu binden und in ber Philifter Sande ju geben. Simfon fprach zu ihnen : Go schworet mir, baß The mir nicht wehren wollt.

13. Sie autworteten ihm: Wir wols len bir nicht wehren, fondern wollen dich nur binden, und in die Sande geben, und wollen dich nicht todten. Und fie banden ihn mit zween neuen Stricken, und führeten ihn herauf vom Fels.

14. Und ba er fam bis gen Lehi, jauchzes ten die Philiper zu ihm zu. Beift bes DEren gerieth über ihn, und bie Stricke an feinen Urmen murben wie Kaden, die das Feuer versenget bat, daß bieBande an feinen Sanden gerschmolzen.

15. Und er fand einen faulen Giels Rinnbacken; ba reckte er feine Sand aus, and nahm ihn, and schlug damit taus fend Mann.

16. Und Simson sprach: Da liegen fie ben Saufen, durch eines Efels Kinnbacken habe ich tausend Mann geschlagen.

17. Und da er das ausgeredet hatte; warf er ben Rinnbacken aus feiner Sand und hieß die State Namathlehi.

18. Da ihn aber fehr durftete, rief er den Deren an, und iprach: Du haft folches große Seil gegeben durch die Sand beines Knechts; nun aber ning ich Durs ftes fterben, und in der Unbeschnittenen Bande fallen.

19. Da spaltete Gott einen Backen: zahn in dem Kinnbacken, daß Waffer berg aus ging. Und als er trauf, fam * fein Beift mieder und ward erquicket. Dars um heißt er noch heutiges Tages bes Unrufers Brunnen, ber im Kinnbacken * 1 Sam. 30, 12.

20. Und er * richtete Jirael zu der Philis fter Zeit zwanzig Jahre. *c. 16,31.

Das 16 Capitel. Simfons Sau, Glend und lente Rade. 1. Simfon ging bin gen * Gafa, und fabe bafelbft eine hure, und lag ben ihr.

* Joj. 15, 47... 2. *Da

2. *Da ward ben Gasitern gesagt: über bir, Singon! (man hielt aber auf Simion ift berein gefommen. Und fie ihn in ber Kammer) und er gerrif fie von umgaben ihn, und ließen auf ihn lauren die gange Racht in Der Stadt Thor, und waren die gange Nacht stille, und spras chen: Sarre, morgen, wenn es licht wird, wollen wir ihn ermurgen.

* 1 Eam. 23, 7. 3. Gimfon aber lag bis zu Ditternacht. Da frand er auf zu Mitternacht, und ergriff beide Thuren an der Stadt Thor, faut ben beiden Pfosten, und hob sie ans mit ben Riegeln, und legte fie auf feine Schultern, und trug fie binauf auf die Höhe des Berges vor Hebron.

4. Darpach gewann er ein Weib lieb am Bach Goref, Die ließ Delila.

5. Bu der kamen ber Philifter Fürffen hinauf, und sprachen zu ihr: * Heberrede ihn und befiehe, worinnen er jotche große Rraft hat, und womit wir ihn übermogen, dag mir ihn binden und zwingen; fo wols len wir dir geben, ein jeglicher taufend und lumdert Gilberlinge. *c. 14, 15.

6. Und Delila fprach zu Gimfon; Lies ber fage mir, worinnen beine große Kraft sey, und womit man dich binden

ninge, daß man dich zwinge?

7. Simfon fprach zu ihr: Wenn man mich banbe mit fieben Geilen von frijchem Baft, die noch nicht verdorret find; so wurde ich schwach, und ware wie ein anderer Menich.

8. Da brachten ber Philister Fürsten u ihr hinauf fieben Geile von frischem Baff, die noch nicht verdorret waren;

und fie band ihn bamit.

9. (Man hielt aber auf ihn ben ihr in der Rammer.) Und fie fprach zu ihm : Die Philister über dir, Simson! Er aber * jerrif die Geile, wie eine flachferne Schnur gerreißet, wenn fie ans Jeuer riecht; und ward nicht kund, wo seine Kraft ware. *c. 15, 14.

10. Da fprach Delila gu Simfon : Gies be, bu haft mich getäuschet und mir gelogen; nun fo fage mir doch, womit

Fann man dich binden?

11. Er antwortete ihr: Wenn fie mich banben mit neuen Stricken, damit nie feis ne Arbeit geschehen ift; so wurde ich schwach, und wie ein anderer Mensch.

band ihn damit, und fprach: Philifier ibn binab gen Gafa, und banden ibn mil

feinen Armen, wie einen Kaben.

13. Delila aber sprach zu ihm: Noch haft du mich getäuschet, und mir gelogen. Lieber, fage mir boch, womit fann man dieh binden? Er antwortete ihr: Wenn du fieben Locken meines Haupts flöchtes mit einem Flechtbande, und beftetef fie mit einem Dagel ein.

14. Und fie fprach zu ihm: Philifter aber bir, Gingon! Er aber machte auf pon feinem Schlaf, und zog die gefloch tene Locken mit Nagel und Flechtband

beraus.

15. Da sprach sie zu ihm: Wie kanns du fagen, du habest mich lieb, so bein Herz doch nicht mit mir ist? Drenmal hast du mich getäuschet, und mir nicht gefaget, worinnen beine große Kraft fen.

16. Da fie ihn aber * trieb mit ihre Worten alle Tage, und gerplagte ihn; ward seine Geele matt, bis an den Tob,

* c. 14, 17.

17. Und fagte ihr fein ganges Berg, und fprach zu ihr: Es ift nie fein Scheermeffet auf mein Haupt gekommen, denn ich bin ein Verlobter GOttes von Mutterleibe an. Wenn du mich beschöreft, so wichemen ne Araft von mir, daß ich schwach wird und wie alle andere Menschen.

18. Da nun Delila fabe, daß er ihr all sein Herz geoffenbaret hatte; sandte fie hin, und ließ der Philister Fuften rufen, und sagen: Kommit noch einmal berauf, denn er hat mir all sein ben geoffenbaret. Da kamen ber Philifter Fürsten zu ihr berauf, und brachten Ms Geld mit fich in ihrer Hand.

19. Und fie ließ ihn entschlafen aufih rem Schoof, und rief einen, ber ibm die sieben Locken seines Kampts abicher. Und sie fing an ihn zu zwingen. Dama feine Kraft von ihm gewichen.

20. Und fie sprach zu ihm: Philifter über bir, Ginifon! Da er nun won fer nem Schlaf erwachte, gedachte er: 30 will ausgehen, wie ich mehrmals gethan habe, ich will mich ausreißen; und muß te nicht, *daß der HErr von ihm gewi * 1 Gant. 16, 14 chen war.

21. Aber die Philister griffen ihn, und 12. Da nahm Delila neue Stricke, und *frachen ihm die Mugen aus, und führeten Similar Etd.

demengefren, ten Minarie. *2.860 2 Wer has Juan fe ou se in tradica i

Daker der Mil domieten, ibrem (midwo to thing, my men je: Unjer Get eimen an unie

2 leitben eleichen

in him he three Got da: Wice Gott hat u s mine Sande geneben, minute and unfer vie 3. Et inn ihr * Her in hinden for: Laffet is a me mit trafe. Room wishen Gefangti has the free free ha politica. *c. 1 26. Emirada ireach) her than his her signal leith bigich die Gelden teite, a

of the face that ma mi Bibet. Es weren de la taine, Maxi h pida, the Cimion 1). Einfen aber tief b wind: Hen, Hen bi mi ficht mich do milition for their

moantide an ben

has his of in mid

*Judith 13/6 Willer infete die la mitten das 5 which helt, ein to me die andere in fe in iran : Mei philipping and a My On fiel das Have and we offer Bolf

Minister Robten in Meson Love ftorben iam leben frarben. De finnen feine & a Giore Batere gange le mi mo trugen ibn hi a da in femel Bater mit higher Juses hounted



Sintion! (man hist de dammer) und er priffin nen, wie einen Arden. la aber iprach ju har! h getäuschet, und mit in e mir ded), wemit fan n? Er antwortekein: Locken meines hamili a Flechtbande, und fi

rem Nagel ein. fie fprach zu ihm: M Gintion! Er aber nut n Schlaf, und gog their n mit Nagel und Sim

forach fle su ibm: Wh. du habest mich lieb, i nicht mit mir if? I ich getäuschet, und m prinnen deine großen fie ihn aber * tried m He Tage, und genisp Geele matt, bis a k

* c. 14 17. faate the fein amies ha r: Estft nie fein Chen aupt gekommen, den bter Gottes von Na du mich beschores forest on mit, day ich ichmal lle andere Meniden nun Delila fabe, wie er; geoffenbaret batti; and lief der Whiter h fagen: Kommi mo a enn er hat mit alfat et. Da kannen der M the herauf, and bradio

ich in ihrer hand. fie lief the entichates f, und rief einen, b ocken feines Samption an ihn zu zwingen. Il von thm gewichen fie sprach ju ihm: 191

Sintion! Da er nun m ermachte, gehachten en, wie ich mehrmalisch l mich ausreißen; mis g der Herr von dan fo *18m.14

ie Philister griffen ift 8 die Augen and, und find Saja, und banden in

two chernensteffen, und er mußte mablen im Gefangnif. *2 Ron. 25/7. Ger. 39/7. 22. Aber das Saar feines Saupts fing wieder an zu wachsen, wo es beschoren

23. Da aber der Philister Kürsten sich berfammleten, ihrem Gott * Dagon ein arok Ovjer zu thun, and sich zu freuen, fprachen fie: Unfer Gott hat und imfern Felnd Eimson in unsere Hande gege I Gam. 5/2.

24. Deffelben gleichen, als ihn bas Wolf fabe, lobten fie ihren Gott; benn fie fprathen: Unfer Gott hat und unfern Feind in unsere Sande gegeben, der unser land verderbete und unfer viele erschlug.

25. Da finn ihr * Berg guter Dinge war, iprachen fie: Laffet Gimfon bolen, daß er vor und spiele. Da holeten sie Simfon aus bem Gefangnif, und er fpiels te vor ihnen, und fie stelleten ihn zwie schen zwo Saulen. *c. 19,6. Muth 3,7.

26. Simfon aber fprach ju dem Anaben, der ihn ben der Hand leitete: Las mich, daß ich die Säulen taste, auf welchen das Haus flebet, daß ich mich daran lebne.

27. Das haus aber war voll Männer und Weiber. Es waren auch der Philip ster Fürsten alle da; und auf dem Dach ben dren tausend, Mann und Weib, die ster ward. da zufaben, wie Gimfon fpielete.

und sprach: Herr, Herr, gebenke meis ner; und kfarke mich boch, GOtt, dis: mal, daß ich für meine beibe Augen mich einft rache an ben Philiftern.

*Judith 13, 6.9. 29. Und er faffete die zwo Mittelfaulen, auf welchen das Haus gesetzt war und darauf sich hielt, eine in feine rechte, und die andere in seine linke Hand,

30. Und iprach: Meine Geele fterbe mit den Mbiliffern; und neigete fich fraftiglich. Da fiel das Haus auf die Für-fien und auf alles Bolk, bas barinnen war, daß der Sodten mehr waren, die in seinem Tode starben, benn die ben feinem Leben ftarben.

31. Da kamen feine Bruder hernieder, und feines Vaters ganges. Haus, und hoben thin ouf und trugen ihn hinauf, und begrus ben ihn in feines Baters Manuah Grab, swischen * Zarea und Eftbavl. Er rich: tete aber Ifrael zwanzig Jahre, *c.18,11. Das 17 Capitel.

Micha richtet Gonendienst an. 1. As war aber ein Mann auf bem Ges - birge Ephraim, mit Namen Micha.

2. Der sprach zu feiner Mutter: Die tausend und hundert Gilberlinge, die du zu dir genommen baft, und geschwole ren, und gejagt vor meinen Ohren; fies be, daffelbe Geld ift ben mir, 3ch habe es zu mir genommen. Da fprach feine Mutter: * Gefegnet fen mein Cohn bem * Muth 3, 10. 2 Gant. 15, 13.

3. Alfo gab er feiner Mutter Die taus fend und hundert Gilberlinge wieder. Und feine Mutter fprach: 3ch habe bas Geld bem Herrn geheiliget von meiner Sand fur meinen Gohn, bag man ein Bildnig und Abgott machen foll; darum fo

gebe ich es dir nun mieder.

4. Aber er gab feiner Mutter bas Geld wieder. Da nahm feine Mutter zwen bundert Gilberlinge, und that fie ju bent *Goldschmid; der machte ihr ein Bild und Abgott, bas war darnach im Haufe *Ef. 40/19. 28eish. 15/9. Micha.

5. Und der Mann Micha batte alfo ein Gotteshaus, und machte einen * Leib: rock und Beiligthum, und fallete feinet Sohne einem die Hand, daß er fein Pries

c. 8, 27. 6. Bu der Beit war fein Konig in 36 28. Simson aber rief den Beren an, rael, und ein jeglicher that, was ihm recht dauchte. c. 18, 1.

7. Es war aber ein Jungling von Bethe lehem Juda, unter dem Geschiecht Juba, und er war * ein Levit, und war fremd daselbst. *c. 18/3.

8. Er jog aber aus ber Stadt Betiles hem Juda, zu mandern, wo er hin konns te. Und ba er aufs Bebirge Ephraint fant, junt Saufe Micha, daß er feinent Weg ginge;

9. Fragte ihn Micha! Wo kommist du her? Er antwortete ihm! Ich bin ein Levit von Bethlehent Juda, und wans dere, wo ich hin kann.

10. Micha fprach zu ihm: Bleibe ben mir, du follft mein Bater und mein Pries fter fenn ; ich will bir jabrlich zehn Gilbers linge, und benannte Kieiber, und beine Mahrung geben. Und ber Levit ging bin.

11. Der Levit traf an zu bleiben beb deni Manne: und er hielt den Rnaben gleichwie einen Gohn.

tż. Und

12. Und Micha füllete dem Leviten die-Hand, daß er fein Priefter ward; und war alfo im Saufe Micha.

13. Und Micha fprach: Nun weiß ich, daß mir der Herr wird wohl thun; weil ich einen Leviten jum Priefter habe.

Das 18 Capitel.

Die Daniter gewinnen Lais, und richten Ubgetteren an.

1. Qu der Beit mar * fein Konig in Ifrael. Ind der Stamm der Daniter fuchte ihm ein Erbtheil, da sie wohnen moch ten; benn es war bis auf ben Tag noch tein Erbe für fie gefallen unter ben Stam: men Graels. * c.17,6. c.19,1. c.21,25.

2. Und die Rinder Dan fandten aus ihren Geschlechtern von ihren Enden funf streitbare Männer, von Zarea und Effhaol, das Land ju erfundigen und ju erforschen, und sprachen zu ihnen: Bie-het hin, und erfouschet das Land. *Und fie kamen auf das Gebirge Ephraim, and Haus Micha, und blieben über Nacht dafelbft.

3. Und weil fie da ben dem Gefinde Mis chamaren, fannten fie die Stimme bes Rnaben, * des Leviten ; und fie wichen dahin, und sprachen zu ihm: Wer hat Dich hieher gebracht? Was machft du ba? * c. 17/7. Und was haft du hier?

4. Er antwortete ihnen: Go und fo hat Micha an mir gethan, und hat mich gedinget, daß ich fein Priefter fen.

5. Gie sprachen zu ihm: Lieber, frage GOtt, daß wir erfahren, ob unfer Weg, den wir mandeln, auch wohl gerathen werde.

6. Der Priester antwortete ihnen: Bies het hin mit Frieden; euer 20eg ift recht por bem Herrn, den ihr ziehet.

7. Da gingen die funf Manner bin, und kamen gen Lais, und sahen das Wolk, das darinnen mar, sicher wohnen, auf die Weise, wie die Zidonier, still und sicher; und mar niemand, der ihnen leid that im Lande, ober Herr über fie mare; und waren ferne von den Zidoniern, und hat: ten nichts mit Leuten zu thun.

8. Und fie famen zu ihren Brudern gen Barea und Efthaul, und ihre Brider fpras chen zu ihnen: Wie stehet es mit euch?

9. Gie fprachen: Muf, laft uns ju ih: nen hinauf ziehen; benn mir haben das nahm beides, den Leibrock, das Seiligthum, Land befeben, das ift faft gut. Darum und Bild, und fam mit unter bas Bolk.

eilet und fend nicht faul zu ziehen, bas ihr fommet, das Land einzumehmen.

10. Wenn ihr fommt, werdet ihr zu eie nem fichern Volkkommen; und das land ift weit und breit, denn Gott hat esin eure Sande gegeben; einen folchen Ort, da nichts gebricht, alles, das auf Erden

11. Da zogen von dannen aus den Ge schlechtern Dan, von * Barea und Effhal, fechs hundert Mann gerüftet mit ihren Waffen gunt Streit. *30f. 15,33.

12. Und zogen hinauf, und lagerten fich zu Kiriath Jearim in Juda. Daber nannten fie die State das Lager Dan, bis auf diesen Tag, bas hinter Kiriath Jearim ift.

13. Und von dannen gingen fie auf * das Gebirge Ephraim, und kamen um Hause Micha. °C. 17/1.

14. Da antworteten * die funf Manner, die ausgegangen waren, das Land lais zu erkundigen, und fprachen zu ihren Briv dern: Wiffet ihr auch, daß in diesen Saw fern Tein Leibrock, Keiligthum, Bildnif und Abgott find ? Nim moget ihr benfen, was euch zu thun ift. * v. 2. † c. 17,4.5.

15. Gie fehreten da ein, und famenan das Haus des Knaben, des Leviten, in Mir cha Sause, und grüßten ihn freundlich.

16. Aber die fechs hundert Geruftetemit ihrem Harnisch, die von den Kindern Dan waren, standen vor dem Thor.

17. Und die funf Manner, die das Land zu erkundigen ausgezogen waren, gingen hinauf und kamen dahin, und nahmen das Bild, den Leibrock, das Heiligthum, und Abgott. Dieweil ftand der Priefferwir dem Thor, ben den sechs hundert Genv steten mit ihrem Harnisch.

18. Alls nun jene ins Hans Micha go kommen waren, und nahmen das Bild, den Leibrock, das Heiligthum, und 2018 gott; sprach der Priester zu ihnen: 2806 machet ihr?

19. Gie antworteten ihm: Echweige, und halte das Maul zu, und ziehe mit uns, daß du unfer Bater und Priefter fenft. I dirs beffer, daß du in des einigen Mannes Saufe Priefter fenft, ober unter einem gans gen Stamm und Gefchlecht in Irael?

20. Das gefiel bem Priefter mohl, und

How da fie fich t ni jobieten fie di With und mas fre einen ber. Do fie nun ferne i

note with mit fid

in; ihnicen die Der tion moren ben Mic den den Kimbern Dat in ben Limbern Dant. n fie aber wandten n inden zu Micha bin in ein Befchrer a b antwortete: T thrownmen, die ich min driefter, und gi which our mehr? 學院即 你除多

& Wer die Kinder Da a: Lin deine Stimm was, district out d lu toute, und beine & a homes Seele nicht

the Sing of the Sing of Sing

的,就能如 建级

he par ju fauf maren, no 即如內里沙龍回灣 the fire the manufacture of not bette und den Drie mi mo famou an Lais, dis die, und folige Edite tes Schwerdts, v mie Stat mit Fener; A the par niemand, o when he has ferne von hatmait ten geuten nich on equipments this fat. Da baneten n'traten barianen, n m munten fie I

algebra rear. Und man tind. A lie de L'inder * De point 810, Und the Berlens, the Co min Edine maren a Etema der Dapit sala it aus dem Lan

Dan des Baters Dan

वित्रं व्यक्तिसः. 28000.17, 16 L lind ichten also up the das ex armacht

and Jone Bottes a



fend nicht faul ju uchen et, das Land einzumber an the forumt, perbetile a n Volkkommen; unde id breit, denn Gogia e gegeben ; einen felba! gebricht, alles, das aft

jogen von dannen auf bi Dan, von Barraund dert Mann geruftet mi im Streit. gogen hinauf, mi la riath Jearim in Juda I te die State das kunt eren Tag, das hinter in

von dannen ginan i irge Ephraim, und fann cha.

ntworteten * die finish langen waren, des bell genand sprachen julimi jet ihr auch, daß in dien Leibrock, Keiligthum, in t find? Nun mogetikha u thun ift. * 0.2. fc.74 fehreten da ein, mili es Enaben, des Lenteral und grüßten ihn freit vie fechs hundert Griden nijch, die von der in n, standen vor den En. die funt Manner die des en ausgezogen mich oh famen dahen, mb and en Leibrock, and helion Dieweil fand derfinit ben den jedes hunden b rem Harnisch. '12 m jene ins Hans Min ren, and nahmen less

der Prieffer ju ihnen f tworteten ihm: Edin Maul su, und fiele min Bater und Priefter fent. f du in des einigen Am jepft, ober unter einen nd Geschlecht in Gran iel dem Priester not i en Leibrock, das heilighe fam mit unter bas Bol

, das Heiligthum, m

21. Und da fie fich wandten und hins jogen; schieften fie die Rindlein, und das Dieh, und was fie koffliches hatten, por ihnen ber.

22. Da sie nun ferne von Micha Haus tamen; schrieen die Manner, so in den Häufern waren ben Micha Hause, und folgten den Kindern Dan nach, und ries fen den Kindern Dan.

23. Sie aber wandten ihr Antlik um, und sprachen zu Micha: Was ift bir, daß du alfo ein Geschren machest?

24. Er antwortete: Ihr habt meine Gotter genommen, die ich gemacht hatte, und ben Priefter, und ziehet bin, und was have ich nun mehr? Und ihr fraget noch, was mir fehle?

25. Aber die Kinder Dan sprachen zu ihm: Lag deine Stimme nicht hören ben uns, daß nicht auf dich stoßen sor: nige Leute, und beine Geele und beis nes Saufes Geele nicht aufgeräumet merde.

26. Alfo gingen die Kinder Dan ihres Weges. Und Micha, da er fahe, daß fie ihm zu ftark waren, mandte er fich, und fam wieder zu feinem Saufe.

27. Gie aber nahmen, das Micha ges macht hatte, und ben Priefter, ben er hatte, und kamen an Lais, an ein stilles Acheres Wolf, und schlugen fie mit ber Scharfe des Schwerdts, und verbrann ten die Stadt mit Fener;

28. Und war niemand, der sie errette: te, benn fie lag ferne von Bibon, und hatten mit den Leuten nichts zu schaffen; und ne lag im Grunde, welcher an Bethe Mehob liegt. Da baueten sie die Stadte und wohneten barunen,

29. Und nannten fie Dan, nach bem Namen ihres Baters Dan, der von Ifrael gebohren war. Und die Stadt hieß vorzeiten Lais. * 901. 19, 47.

30. Und die Rinder * Dan richteten für sich auf das Bild. Und Imathan, der Cohn Gerfons, des Cohnes Manaffe, und feine Coone waren Priefter unter dem Stamm der Daviter, bis an die Beit, da fie aus dem Lande gefangen geführet worden. * 1 Ron. 12, 28. f.

2 Min. 17, 16, 29. als das Haus Gottes war zu Gilo. Das 19 Cavitel.

Die zu Gibea begehen eine schändliche und höchfiftrafliche That.

1. 3u der Zeit war * fein König in He rael. Und ein levitischer Mann war Fremdling an der Seite des Gebirges Ephraim, und hatte ihm ein Kebsweib jum Weibe genommen von Bethlehem * 6.17, 6.

2. Und da fie hatte neben ihm gehuret, lief sie von ihm zu ihres Vaters Hause gen Bethlebem Juda, und war bafelbft

vier Monate lang. 3. Und ihr Mann machte fich auf, und zog ihr nach, daß er*freundlich mit ihr redete und fie wieder zu fich holete; und hatte einen Knaben und ein Baar Efel mit sich. Und sie führete ihn in ihres Vaters Haus. Da ihn aber der Dirnen Water sahe, ward er froh, und empfing ihn. *1 Mos. 34, 3.

4. Und fein Schmaber, der Dirnen Das ter, hielt ibn, daß er dren Tage ben ihm blieb; afen und tranken, und blies

ben des Machts da.

5. Des vierten Tages machten fie fich des Morgens frühe auf, und er stand auf, und wollte ziehen. Da sprach der Dirnen Bater ju feinem Eidam : Labe bein Berg zuvor mir einem Biffen Brobt, barnach fellt ihr ziehen.

6. Und sie setzten sich, und aßen beide mit einander und tranken. Da fprach der Dirnen Bater ju bem Manne : Lieber, bleibe über Nacht, und * lag dein Berg guter Dinge fenn. * v.22, 2 Gam. 13,28.

7. Da aber der Mann aufstand, und wollte ziehen, nothigte ihn sein Schwä: her, daß er über Nacht da blieb.

8. Des Morgens am fünften Tage mach te er sich fruh auf, und wollte giehen. Da sprach ber Dirnen Bater: Lieber, labe bein Dert, und lag und verziehen, bis fich der Tag neiget. Und aßen also die beide mit einander.

9. Und der Mann machte fich auf, und wollte ziehen, mit feinem Rebeweiße, und mit feinem Rnaben. Aber fein Schwäher, ber Dirnen Vater, fprach zu ihm : Giebe, *der Tag läst ab, und will Abend wers den; bleibe über Nacht. Siehe, hier 31. Und festen also unter fich das Bild ift Herberge noch biefen Tag, bleibe hier Micha, das er gemacht batte, jo lange, über Nacht und lag dein Berg guter Dinge fenn; morgen fo fehet ihr fruh auf,

und giehet eures Weges zu beiner But: te. * Jer. 6, 4. Lue. 24, 29.

10. Aber der Mann wollte nicht über Nacht bleiben, sondern machte sich auf, und jon hin; und fam bis por * Jedus, das ist Jerusalem, und sein Paar Esel beladen, und sein Kebsweib mit ihm.

* 1 Chron. 12, 4.

ti. Da fie nun ben Jebus kamen, fiel ber Tag fast dahin. Und der Knabe sprach zu seinem Herrn: Lieber, ziehe, und laß uns in diese Stadt der Jebusiter einkehren, und über Nacht darinnen bleiben.

12. Aber sein Herr sprach zu ihm: Wir wollen nicht in der Fremden Stadt einfelren, die nicht sind von den Kindern Ifrael; sondern wollen hinüber gen Gibea.

13. Und sprach zu seinem Anaben: Gebe fort, daß wir hinzu konunen an einen Ort, und über Nacht zu Gibea, oder zu Rama bleiben.

14. Und fie zogen fort, und wandelten, und die Sonne ging ihnen unter, hart ben Gibea, die da liegt unter Benjamin.

15. Und sie kehreten daselbst ein, daß sie hinein kamen, und siber Nacht su Gibea blieben. Da er aber hinein kam, setzte er sich in der Stadt Gasse; denn es war niemand, der sie die Nacht im Hause herbergen wollte.

*c. 20, 4. f.

16. Und siehe, da kam ein alter Mann von seiner Arbeit vom Felde am Abend; und er war auch vom Gebirge Ephraim, und ein Fremdling zu Gibea; aber die Leute des Orts waren Kinder Jemini.

17. Und da er seine Augen aushob, und sahe den Gast auf der Gasse, sprach er zu ihm: *Wo willst du hin? Und mo kommst du her? *1 Mos. 16, 8.

18. Er aber autwortete ihm: Wir reiz fen von Bethlehem Juda, bis wir kommen an die Seite des Gebirges Ephraim, baher ich bin; und bin gen Bethlehem Juda gezogen, und ziehe jent zum hause des Hern, und niemand will nich herbergen.

19. Wir haben Stroh und Futter für unsere Esel, und Brodt und Wein für mich und deine Magd, und für den Anaben, der nit deinem Anechte ist, daß uns nichts gebricht.

20. Der alte Mann sprach: *Friede der Zeit die Kinder Ifrac sen mit dir! Alles, was dir mangelt, land gezogen sind, bis a sindest du ben mir, bleibe nur über Nacht wicht auf der Gasse; *c.6,23. 1Sam.25,6. bet Rath, und saget an.

21. Und führete ihn in fein haus, und gab den Efeln Futter, und fie wuschen ihr re Küße, und aßen und tranken.

22. Und da ihr Herz um guter Ding ge war, siehe, da Ffamen die Leute der Stadt, bose Buben, und umgaben das Haus, und pochten an die Thur, und sprachen zu dem alten Maune, dem haus wirth: Bringe den Mann heraus, der in dein Haus gekomnten ift, daß wir ihn erkennen. *c. 16, 25, F1 Mos. 19,4.

23. Alber der Mann, der Hauswirth, ging zu ihnen herans, und hrach zu ihnen: Nicht, *meine Brüder, thut nicht so übel; nachdem dieser Mann in nein Haus gekommen ist, thut fruitht eine selbe Thorheit. *1 Mos. 1977. †2 Fam. 13/12.

24. Siehe, ich habe eine Toehter, noch eine Inngfrau, und diefer ein Keböneb: die will ich euch herand bringen, die mögt ihr zu schanden machen, und thut mit ihr nen, was euch gefällt; aber an diesem Manne thut nicht eine solche Thorheit.

25. Alber die Leute wollten ihm nicht gehorchen. Da fassete der Mann sein Kebsweib, und brachte sie zu ihnen him aus. Die erkannten sie, und zerarbeuteten sich die ganze Nacht, dis an den Morgen; und da die Morgeuröthe ausbrach, ließen sie sie gehen.

brach, ließen sie sie gehen. 26. Da kam das Weib hart vor Morgens, und siel nieder vor der Thur am Hause des Mannes, da ihr Herr innen war, und lag da, bis es Licht ward.

27. Da nun ihr Herr des Morgens auf frand, und die Thur aufthat am Hause, und heraus ging, daß er seines Weges soge; so he, da lag sein Kebsmeib vor der Thurdes Hauses, und ihre Hande auf der Schwelle. 28. Er aber sprach zu ihr: Stebe auf

Laß und ziehen. Aber sie antwortete nicht. Da nahm er sie auf den Esel, machte sich auf, und zog an seinen Ort.

29. Als er nun heim kam, nahmerem Meffer, und fassete sein Kebsweib, und frückte sie, mit Bein und mit allem, in amolf Stücke, und sandte sie in alle Grenzen Israels.

30. Wer das sahe, der sprach: Edliches ist nicht geschehen noch gesehen, seit der Zeit die Kinder Jirgel aus Egoptens land gezogen sind, die auf diesen Lag. Rim * bedenket ench über dem, und gesetet Rath, und saget an. * c. 18, 14.

Jinel siehet wider

Das 20 C

Daposen die Kinder Derfammleten fi & Kann, von Dan underen Lande Gilea

in Nipa, Ludinten ju Haufe um Bolls aller Står Munne GOttes, vo folden ju Fuß, *di

tained.

3 the die Kinder Die bide Kinder Die bide Kinder Jegel bid und die biden: East, wie if under Party wie if under Party.

4 La anthoriete der L 16 Lan, ideerwurget m 16 Lan² gen Eiben in L 20 Lanem Redsneibe, über lieben

j. Do madica filo mider

einer publica mounting fund des lands and geder musical; und haben musicalis in de gederft de geder

n institute gehen, noch kinn 9. Endem das mollen nder Blan;

n del ms locien, un amenament, und du la menament con selm includes, das financiales de Boll, das financiales de Boll, das financiales Boll, das financial

adiant Grael, wie is mates fc. Lanck Calmone Grael to a clin Scholecterni kan daen fanta: Bod kant, die bep ende HERE THE BOTTON BY THE

uhrete that a fea has

n Futter, und semida

a thr Herz mar and

e, da f kamen die kom

Buben, und umaki

pochten an die Thin, mit

i alfen Manne, den hi

titge den Mann kom

is gekommen ift, dai w

en herous, and fraids

, meine Bruber, then

chdem dieser Mamin

imen ift, that fulfrom

*1 Moj. 1917. †28m.

ted have eine Todial

au, und diefer ein Rich

ruch herand bringen der

iden machen, mid tinta

uch gefällt; aber alt

t nicht eine solde Am

die Leute wollten in

Da faffete det Man

und brachte fie pi imi

erfannten fe, und jas

e ganze Nacht, bis il

m das Weib hart mil

el nieder vor der Mil

Mannes, da ile hera

ig da, bis es list sun

m the Herr des manus

Char aufthat unhand

daß er feines Wens piel

1 Rebsweib vorder Die

ihre Gande auf deredmi

r sprach su the: Count

n. Aber fie antwerten

fie auf den Eiel, m

d gog an feinen On.

nun heim fam, miss

faffete fein Redenal

it Bein und mit dies!

e, und fandte fie in

as faire, der frach: El

geschehen noch geschen Ainder Jirgel aus Eggi

find, bis auf dicku 24

et euch über dem, und

aels.

u fie fie gehen.

* 6.16,25, 十1 0000

ed agen and trailer.

Das 20 Capitel.

Der Stamm Benjamin wird ben nahe gar ausgetilget.

1. Dazogen die Kinder Ifrael aus, und verfammleten fich zu haufe, wie Ein Mann, von Dan bis gen Ber Ge: ba, und vom Lande Gilead, ju dem hErru *gen Mizpar *c. 21, 1.

2. Und traten ju Saufe die Oberffen bes gangen Bolks aller Stamme Graels, in der Gemeine Gottes, vier hundert tau der Mann, ber Russ fend Mann ju Tug, * die bas Schwerdt c. 8, 10. auszogen.

3. Aber die Rinder Benjamin boreten, das die Kinder Frael hinauf gen Mizpa nezogen waren. Und die Kinder Ifrael fprachen: Saget, wie ist das Nebel zw gegangen?

4. Da antwortete der Levit, des Weis bes Mann, die erwurget war, und prach : 3ch fam* gen Gibea in Benjamin, mit meinem Kebsweibe, über Nacht ba zu bleiben. * c. 19, 15.

5. Da machten sich wider mich auf die Burger gu Gibea, und umgaben mich im Hause des Nachts, und gedachten mich zu erwürgen; und haben mein Rebsweib geschändet, daß sie gestorben ift.

nd da die Morgania). 6. Da faffete ich mein Rebeweib, und ger flictte fie, und fandte es in alle Felder des Erbes Ifraels: benn fie haben einen Ruths willen und Thorheit gethan in Frael.

7. Siehe, da send ihr Kinder Ifrael alle; schaffet euch Rath, und thut hierzu.

8. Da ntachte fich alles Bolk auf, wie Ein Mann, und fprach : Es foll niemand in seine Hitte gehen, noch in sein Haus febren.

9. Sondern das wollen wir jest thun wider Giben;

10. Laffet und loofen, und nehmen zehn Mann von hundert, und hundert von taus feud, und taufend von zehn taufend, aus als len Stammen Ifraels, daß fie Speife nehmen für das Wolk, daß fie kommen und thun mit Sibea Benjamin nach aller ihrer Thorheit, die fie in Ifrael gethan haben.

11. Alfo verfammleten fich zu ber Stadt alle Manner Grael, wie Ein Mann, und verbanden fich.

12. Und die tamme Ifraels fandten Man: ner zu allen Gekhlechtern Benjamins, und ließen ihnen sagen: Was ift das für eine to figet all "cill" Bosheit, die bey euch geschehen ist?

13. Go gebet nun her Die Danner, bie bofen Buben ju Gibea, bag wir fie tobs ten, und das Uebel aus Grael thun. Aber die Kinder Benjamin wollten nicht ge: horden der Stimme ihrer Bruber, ber Kinder Ifrael.

14. Sondern fie verfammleten fich aus den Städten gen Gibea, auszuziehen in den Streit wider die Kinder Jirael.

15. Und murben bes Lages gegühlet bie Kinder Benjamm aus den Stadten, feche und zwanzig taufend Menn, die bas Schwerdt auszogen, ohne die Burger zu Sibea, berer murben fieben hundert ges gablet, auserlefene Manner.

16. Und unter allem diefent Bolf maren fieben hundert Mann auserlefen, die links waren, und konnten mit der Cehleuder ein Daar treffen, daß sie nicht fehleten.

17. Aber derer von Ifrael (ohne die van Benjamin) wurden gezählet vier himdert taufend Mann, Die das Schwerdt führ

reten, imo alle ftreitbare Manner. 18. Die machten fich anf, und jogen hinauf jum Saufe Gottes, und fragten Sott, und fragten: * Wer foll vor uns hinauf ziehen, ben Streit angufangen mit den Kindern Benjamin? Der HErr sprach: Juda foll ansangen. *c. 1, 1.2.

19. Alfo machten sich die Kinder 3 rael des Morgens auf, und lagerten fich por Sibea.

20. Und ein jeder Dann von Ifrael ging heraus ju ftreiten mit Bemamen, und schickten fich zu ftreiten wiber Gibea.

21. Daffeten die Rinder Benjamin bers ans aus Gibea, und schlugen des Tages unter Israel zwen und zwaums tausend au Boden.

22. Aber bas Volk, ber Mann von Ifrael, ermannete fich, und rufteten fich noch weiter zu streiten an demsels ben Ort, da sie sich des vorigen Tages gerüstet hatten.

23. Und die Kinder Ifrael zogen bins auf, und weineten vor bem Bern bis an den Abend, und fragten ben herrn, und sprachen: Gollen wir mehr nahen ju ftreiten mit ben Kindern Benjamin, unfern Brudern? Der herr fprach: Ziehet hinauf zu ihnen.

24. Und da die Kinder Irnel sch machten an die Kinder Benjamin bes andern Cages;

25. * Fie

25. *Fielen die Benjaminiter heraus aus ber Ifrael auf ben Tag ver Serbeten finf Sibea ihnen entgegen beffelben Lages, und schlugen von den Kindern Ifrael noch achtzein taufend zu Boden, bie alle bas Schwerdt führeten. * 1 Mof. 49, 27.

26. Da jogen alle Kinder Ifrael binauf und alles Bolf, und famen jum Saufe & Ottes und weineten, und blieben da feloft vor bem Berrn, und fafteten ben Tag bis zu Abend, und opferten Brand, opfer und Dankopfer vor bem DEren.

27. Und die Kinder Ifrael fragten ben HErrn (es war aber bafelbst die Labe bes Bundes Gottes gu berfelbigen Zeit, 28. Und * Pinehas, Der Sohn Elea: fars, Narons Gohn, stand vor ihm zu derfelbigen Beit) und sprachen: Gollen wir mehr ausziehen zu ftreiten mit den Kindern Benjamin, unfern Brüdern, wober foll ich ablaffen ? Der herr fprach: Biebet hinauf, morgen will ich fie in eure Sande geben. * 701. 22, 13. 29. Und die Rinder Ifrael beftelleten

einen * Sinterhalt auf Gibea umber. * Jof. 8, 2. 1 Cam. 15, 5.

30. Und jogen also bie Kinder Ifrael hinauf des britten Tages an die Kinder Benjamin, und rufteten fich an Gibea, wie zuvor zwenmal.

31. Da fuhren Die Kinder Benjamin heraus, dem Bolf entgegen, und riffen fich von der Stadt, und fingen an ju fchlagen und ju verminden vom Bolt, wie suvor swennial, im Felde auf swo Stras Ben, beren eine gen BethEl, Die andes re gen Gibeg gehet, ben brenfig Mann in Tirgel.

32. Da gedachten bie Kinder Benjas min : Gie find geschlagen vor uns, wie porbin. Aber die Kinder Ifrael fprachen : Lagt une flieben, daß wir fie von ber Ctabt reifen auf Die Strafe.

33. Da machten fich auf alle Manner von Grael, von ihrem Ort, und rufteten * fich ju Baal Bomar. Und der Hinters bait fraels*broth hervor an feinem Ort, von der Höhle Gaba, * 301.8, 19.

34. Und kamen gen Gibea gebn taus fent Mann, auserlefen aus bem gangen Ifrael, bag ber Streit bart mart; fie wuften aber nicht, daß fie das Unglück treffen murbe.

35. Alfo schling ber Herr Benianin vor den Kindern Ifrael, daß die Kinund swanzig taufend und hundert Mann in Benjamin, Die alle bas Schwerdt führeten.

36. Denn da bie Kinder Benjamin fu hen, daß fie geschlagen waren, gaben if nen die Manner Grael Raum; dem fie verließen fich auf den Hinterhalt, der fie ber Gibea bestellet hatten.

37. Und der HinterBalt eilete auch, und brach berver zu Gibea zu, und zog fic binan, und fchlug Die gange Stadt mit der Scharfe des Schwerdts.

38. Gie hatten aber eine Loofung mit einander, die Manwer von Ifrael, und ber hinterhalt, mit dem Schnierdt über fie gu fallen, wenn ber Rauch von der Stadt fich erhobe.

39. Da nun die Manner von Irael fich wandten im Streit, und Benfamin anfing zu schlagen, und verwundeten in Tirael ben brenkig Mann, und gedach ten, fie find vor uns geschlagen, wie im vorigen Streit;

40. Da fing an fich zu erheben von der Ctadt * ein Rauch, ftracks über fich. Und Benjamin mandte fich binter fich, und fiebe, da ging die Stadt gang auf gen Himmel.

41. Und die Manner von Grael wand ten sich auch um, und erschreckten die Manner Benjamin : benn fie fahen, das fie das Unglick treffen wollte;

42. Und mandten fich vor ben Man nern Ifrael, auf den Weg jur Bufte. Aber der Streit folgte ihnen nach, du ju, die von den Städten hinein gefom men maren, die verderbeten fie darin

43. Und fie umringten Benjamin, und jagten ihm nach bis gen Menuah, und zertraten sie bis vor Gibea, gegen der Connen Aufgang.

44. Und es fielen von Benjamin acht gehn taufend Mann, die alle ftreitigre Manner maren.

45. Da wandten fie fich, und flohen ju ber Wafte, an den Fels Rimmon; aber auf derfelben Strake schtugen sie funt tausend Mann, und folgten ihnen hur ten nach bis gen Gibeom, und schlugen han find um 50 ihrer zwen taufend.

46. Lind also fielen des Tages von Ben jamin junf und zwanzig taufend Mann

ind Schwerdt idere Minner ma n Mar feché hunde and flohen gur and, and bireber m art Minute.

n 600 Mann entfli

4. Ind die Männer leaber Lindern Ben umit der Scharfe de ala Cont, beides miles man fund ti, is use fand, verb

Das 21 Eat I ber Stumm Beng Air Minner ober 7 dompie orace. denniell feine Lochte

fin jun Beite geben.

1 mo but wife fam ; actual may been in his Sex and when our ibre nemeron lett, * Tot 18, 1 3. Unday of C. Industrial College Stand, morney of has no tod, his beate Eines & Stall militar acmorden 4 Des andem Morget 医海峡 咖啡 叫

m Mitt, und epjerte

B) Tribing

i linder Jimel g war ben Ston britait der Gemeine D ?mixim wie fil widehen, bak of the state of th the le lotes freeben. 6. Westcarte die Kin Smith the Brider,

habit ein Stamm von We willen wir ihr bitien Weiber frig tha effenchren ben t to have non unform Bila geben.

las maden: We n Etammen Ifraels, disher ha war night the Gemeine pop auf den Tag welchan ig taufend und hunderla nin, die alle das Sie

1 da bie Kinder Tana ie geschlagen waren, sie anner Frael Raum; ta ich auf den Hinteried bea bestellet batten. der hinterhalt eileten

or ju Gibea ju, ma ed schlug die gange En fe des Schwerdis. hatten aber eine frein

die Männer von im chalt, mit dem Conen in, wenn der Raud n erhobe.

nun die Mauner mi en im Streit, und 8m schlagen, und vernung drenkig Mann, min ed vor uns geschlagma streit;

fing an fich zuerheinn n Rauch, ftraces ibain. mandte fich historia ring die Stadt gang

die Männer von Jims के um, वार्ष स्विक्रिक enjamin: denn fie fazi glisck treffen melle; mandten fich mit bas 1, auf den 烈海南级 Street folgte than w den Städten hintige , die verderbeten # 18

e umringten Genand nach bis gen Menun e bis por Gibea, 3991 ifgang.

s fielen von Benjamit d Mann, die alle int

aren. indien fie fich, mb file pr den Fels Rimmer: etrake schwam fi m, und folgten ihre i gen Gideom, mid meno.

o fielen des Lancs mid nd swanzig taujend Me die das Schwerdt führeten und alle freitbare Manner maren.

47. Mur feche hundert Mann mandten fich, und floben jur Bufte jum Gels Rimmon, und blieben * im Fels Rims mon vier Monate. * c. 21, 13.

gen mit ber Scharfe bes Schwerdte bie in Gilead, mit Weib und Rind. in der Stadt, beides Leute und Diel, und alles, mas man fund ; und alle Stad: te, die man fand, verbrannte man mit * (01. 8, 24. Keuer.

Das 21 Capitel. Bie der Stamm Benjamin wieder er: battet worder

Niemand foll feine Tochter den Benjamis nitern jum Weibe geben. *v.7.18. c.20/1.

2. Und das Dolf fam zu dem * Hause Gottes, und blieb ba bis zu Abend vor Gott, und hoben auf ihre Stimme, und riefen fie friedlich. weineten fehr, *Soi. 18, 1. Richt. 20,27.

3. Und iprachen : D DErr, Gott von Ifrael, marum ift das geschehen in If rael, daß heute Eines Ctammes von Istrael weniger geworden ift?

4. Des andern Morgens machte fich das Bolk frühe auf, und bauete da eis nen Altar, und opferten Brandopfer und Dankopfer.

5. Und die Kinder Ifrael sprachen: Wer ift irgend von den Stammen Ifraels, der nicht mit der Gemeine ift * herauf gekommen jum Derrn? Denn es mar ein großer Eid geschehen, daß, wer nicht him auf fame jum Herrn gen Migpa, der sollte des Todes sterben. *c. 20, 1.

6. Und es renete bie Kinder Grael über Benjamin, ihre Bruder, und sprachen: heute ift ein Stamm von Ifrael abges brochen.

7. Wie wollen wir ihnen thun, daß Die übrigen Weiber frigen ? Denn mir haben * geschwohren ben bem DEren, daß wir ihnen von unsern Tochtern nicht Meiher geben. *v. I.

8. Und fprachen: Wer ift irgend von den Stämmen Iraels, die nicht hinauf gefommen find jum DEren gen Migpa? wirts liegt fie gegen Libona. Und fiehe, da war niemand gewesen im lead.

9. Denn fie gableten bas Bolf, und fier he, da war kein Bürger da von Jabes in Gileab.

10. Da fandte die Gemeine gwolf taus fend Mann bahin von ftreitbaren Mans nern, und gehoten ihnen, und speachen: 48. Und die Manner Frael kamen wie: Gehet bin, und fchlaget mit ber Schar: ber ju ben Kindern Benjamin, und ichtus fe Des Schwerdes Die Burger gu Sabes

11. Doch also follt ihr thur: * Mes. was manulich ift, und alle Weiber, Die benm Manne gelegen find, verbannet.

* 4 Mos. 31, 17. 12. Und fie fanden ben ben Burgern ju Jabes in Gileav vier hundert Dirz nen, die Jungfrauen und ben feinem Manne gelegen waren. Die brachten fie 1.Die Männer aber Ifrael hatten zu Manne gelegen waren. Die brachten fie Mizpa geschwohren, und gesagt: ins Lager gen Silv, die da liegt im Lan:

> 13. Da fandte die ganze Gemeine bin und ließ reben mit den Kindern Benjamin, die * im Fels Rimmon maren, und * c. 20, 47-

> 14. Alfo famen die Kinder Benjamin mieber zu derfelbigen Beit; und fie gaben ibnen die Weiber, die sie hatten erhalt ten von den Weibern zu Jabes in Gis lead; und fanden keine mehr alfo.

> 15. Da revete es bas Wolf über Ben: jamin, daß der Herr einen Rif gemacht hatte in den Stammen Traels.

16. Und die Aeltesten der Gemeine spraf chen: Was wollen wir thun, daß die übrigen auch Weiber frigen? Denn die Weiber in Benjamin find vertilget.

17. Und sprachen: Die übrigen von Benjamin muffen ja ihr Erbe behalten, daß nicht ein Stamm ausgetilget werbe von Ifrael.

18. Und Wir fonnen ihnen unfere Toch: ter nicht zu Weibern geben; denn die Kinder Grael haben * geschwohren, und gefagt: Verflucht sen, der den Benjas minitern ein Weib giebt. * v. 1. 7.

19. Und fie sprachen: Giebe, es ift ein Jahrefest is herrn ju Gile, die gu mitternachtwarts liegt gegen Bethel, negen der Connen Aufgang, auf ber Strafe, da man hinauk gehet, von BethEl gen Gichem; und von mittage

20. Und fie gehoten ben Kindern Ben Lager der Gemeine von * Jabes in Gis jamin, und sprachen: Gehet hin um *an *1 Sam. 11, 1. ret in den Weinbergen. *1 Macc. 9, 38.

21. 23enn